



Lösungen

zum Lehrbuch

Finanzbuchhaltung für Fortgeschrittene Übungsbuch mit Lösungen

POD 14.0 Druckversion vom 22.01.2018
© 2018 EduMedia GmbH, Stuttgart

Das Buch inkl. der Übungen erhalten Sie unter
www.edumedia.de/verlag/803.

Alle Rechte vorbehalten.
Internetadresse: <http://www.edumedia.de>
Verlag: EduMedia GmbH, Augustenstraße 22/24,
70178 Stuttgart
Redaktion: Maria-Magdalena Kielholz
Layout, Satz und Druck: Schlötel GmbH,
Ziegelhüttenweg 4, 98693 Ilmenau

Printed in Germany

Produktnummer: 531

0100018990





Lösungen zu den Übungen

In diesem Kapitel finden Sie die Lösungen zu den 18 Übungsaufgaben aus dem 1. Kapitel der Bücher

Finanzbuchführung 2 - Übungen und Musterklausuren (www.edumedia.de/verlag/551)

Finanzbuchhaltung für Fortgeschrittene - Übungsbuch mit Lösungen (www.edumedia.de/verlag/803)

Inhalt

- Lösung zur 1. Übung: Einzelfirma Walter Müller, Sportfachgeschäft
- Lösung zur 2. Übung: Umsatzsteuer
- Lösung zur 3. Übung: Druckerei Farbspiel
- Lösung zur 4. Übung: Trude Krämer GmbH, Spielzeughandel
- Lösung zur 5. Übung: Pizzeria San Marco
- Lösung zur 6. Übung: Lebensmitteleinzelhandel Gourmet
- Lösung zur 7. Übung: Wolf-Dietrich Lötter, Büroeinrichtungen
- Lösung zur 8. Übung: Johann Trapp, Verkauf und Installation von Sanitäranlagen
- Lösung zur 9. Übung: Besonderheiten bei Produktionsbetrieben
- Lösung zur 10. Übung: Hans Dörner, Elektrogroßhandel, Elektroarbeiten
- Lösung zur 11. Übung: Eduard Morgenstern, EDV-Systeme und Informationstechnik
- Lösung zur 12. Übung: Claudia Weber, Fernsehen / Video / Hifi / Kommunikation
- Lösung zur 13. Übung: Dirk Schneider, Textilfachgeschäft
- Lösung zur 14. Übung: Klaus Schuon, Präzisionsinstrumente
- Lösung zur 15. Übung: Peter und Paul Zimmermann OHG
- Lösung zur 16. Übung: Cornelia Schröder, TV – VIDEO – HIFI – TELECOM
- Lösung zur 17. Übung: Kroko GmbH
- Lösung zur 18. Übung: Christine Winter, Apotheke „Medicus“

Lösung zur 1. Übung: Einzelfirma Walter Müller, Sportfachgeschäft

Aufgabe 1:

- a) Bei der Bilanzierung wirken sich die Umsatzsteuer, die Vorsteuer sowie die Zahllast nicht auf den Gewinn des Unternehmens aus.
Bei der Einnahmen-Überschussrechnung ist die Umsatzsteuer als Betriebseinnahme, die Vorsteuer und die Zahllast als Betriebsausgabe auszuweisen.
- b) Trennung der Umsätze nach Steuersätzen.
Trennung im Aufwandsbereich zwischen Nettobetrag und der abzugsfähigen Vorsteuer.
Getrennte Aufzeichnung von Bewirtungskosten und Geschenken.
Bei Geschenken müssen die beschenkten Personen genannt werden.
Bei Bewirtungskosten sind der Grund der Bewirtung sowie die bewirteten Personen zu benennen.

Aufgabe 2:

- a) Folgende Aufwendungen dürfen den Gewinn des Betriebes nicht mindern (§4 Abs. 5 EStG):
- 30% der betrieblichen Bewirtungskosten
 - Geschenke an Geschäftspartner über 35,00 €
 - Reisekosten und Verpflegungsmehraufwendungen in unangemessener Höhe
 - Kosten für die Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte
- b) Private Ausgaben beeinflussen nicht den Betriebsgewinn.

Aufgabe 3:

	Soll				an		Haben	
a)	1410	1210	Forderungen aLL	3.166,59	8400	4400	Erlöse 19% USt	2.625,00
					8401	4401	Erlöse weiterberechnete Nebenkosten 19% USt	36,00
					1776	3806	Umsatzsteuer 19%	505,59
b)	8760	4760	Gewährte Boni / Rabatte 19% USt	420,00	1410	1210	Forderungen aLL	499,80
	1776	3806	Umsatzsteuer 19%	79,80				
c)	4950	6825	Rechts- und Beratungskosten	500,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	892,50
	1576	1406	Vorsteuer 19%	95,00				
	1800	2100	Privatentnahmen	297,50				
d)	4185	6180	Sonstige Personalkosten	2.100,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	2.499,00
	1576	1406	Vorsteuer 19%	399,00				
e)	1200	1800	Bank	3.103,26	1410	1210	Forderungen aLL	3.166,59
	8736	4736	Gewährte Skonti 19% USt	53,22				
	1776	3806	Umsatzsteuer 19%	10,11				
f)	4510	7685	Kfz-Steuer	480,00	1200	1800	Bank	970,00
	2103	7303	Steuerlich abzugsfähige, andere Nebenleistungen zu Steuern	5,00				
	1800	2100	Privatentnahmen	485,00				
g)	4570	6560	Mietleasing Kfz	560,00	1200	1800	Bank	666,40
	1576	1406	Vorsteuer 19%	106,40				

h)	2110	7310	Zinsaufwendungen kurzfristige Verbindlichkeiten	120,80	1200	1800	Bank	129,80
	4970	6855	Nebenkosten des Geldverkehrs	9,00				
	1200	1800	Bank	5,20	2650	7100	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5,20
i)	4940	6820	Zeitschriften, Bücher	30,00	1000	1600	Kasse	32,10
	1571	1401	Vorsteuer 7%	2,10				
j)	4663	6663	Reisekosten Arbeitnehmer Fahrtkosten	50,00	1000	1600	Kasse	59,50
	1576	1406	Vorsteuer 19%	9,50				
k)	4640	6630	Repräsentations- aufwendungen	82,35	1000	1600	Kasse	98,00
	1576	1406	Vorsteuer 19%	15,65				
l)	4650	6640	Bewirtungskosten	80,00	1000	1600	Kasse	136,00
	1576	1406	Vorsteuer 19%	21,71				
	4654	6644	Nicht abzugsfähige Bewirtungskosten	34,29				
m)	4969	6859	Aufwendungen für Ab- fallbeseitigung	80,00	1000	1600	Kasse	80,00

Lösung zur 2. Übung: Einzelfirma Sigi Gerber, Textilhaus

Aufgabe 1:

- Unternehmer; im Inland; Lieferung oder sonstige Leistung; gegen Entgelt; im Rahmen des Unternehmens
- Der Rechnungsbetrag darf 250,00 € (bis 31.12.2016 150,00 €) nicht übersteigen.
- Folgende Angaben müssen enthalten sein:
 - Name und Anschrift des leistenden Unternehmers
 - Menge und handelsübliche Bezeichnung des Gegenstandes der Lieferung oder Art und Umfang der sonstigen Leistung
 - Entgelt und Steuerbetrag für die Lieferung oder sonstige Leistung in einer Summe
 - der Steuersatz

Aufgabe 2:

Anzukreuzen sind: b), c), e).

Aufgabe 3:

	Soll		an				Haben	
a)	3400	5400	Wareneingang 19% VorSt	3.800,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	4.760,00
	3830	5820	rückgabefähige Trans- portmaterialien	200,00				
	1576	1406	Vorsteuer 19%	760,00				
b)	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	238,00	3830	5820	Bezugsnebenkosten	200,00
					1576	1406	Vorsteuer 19%	38,00
c)	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	4.522,00	1200	1800	Bank	4.431,56
					3736	5736	Erhaltene Skonti 19% VorSt	76,00
					1576	1406	Vorsteuer 19%	14,44
d)	0630	3150	Verbindlichkeiten ge- genüber Kreditinstituten	1.200,00	1200	1800	Bank	1.432,00
	2120	7320	Zinsaufwendungen langfristige Verbindlich- keiten	232,00				
e)	4950	6825	Rechts- & Beratungskosten	500,00	1200	1800	Bank	1.011,50
	1576	1406	Vorsteuer 19%	95,00				
	1800	2100	Privatentnahmen	416,50				
f)	4965	6840	Mietleasing	120,00	1200	1800	Bank	142,80
	1576	1406	Vorsteuer 19%	22,80				
g)	0320	0520	Pkw	11.500,00	1890	2180	Privateinlagen	11.500,00
h)	1880	2130	Unentgeltliche Wertabgabe	249,90	8910	4620	Entnahme durch den Unternehmer für Zwecke außerhalb des Unterneh- mens (Waren) 19% USt	210,00
					1776	3806	Umsatzsteuer 19%	39,90
i)	4120	6020	Gehälter	15.000,00	1755	3790	Lohn- und Gehalts- verrechnungskonto	15.000,00
	4190	6030	Aushilfslöhne	1.800,00	1755	3790	Lohn- und Gehalts- verrechnungskonto	1.800,00
	4170	6080	Vermögenswirksame Leistungen	120,00	1755	3790	Lohn- und Gehalts- verrechnungskonto	120,00
	4130	6110	Gesetzliche soziale Aufwendungen	3.756,00	1755	3790	Lohn- und Gehalts- verrechnungskonto	3.756,00
	1755	3790	Lohn- und Gehalts- verrechnungskonto	3.185,00	1741	3730	Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer	3.185,00
	1755	3790	Lohn- und Gehalts- verrechnungskonto	6.860,00	1742	3740	Verbindlichkeiten i.R. der sozialen Sicherheit	6.860,00
	1755	3790	Lohn- und Gehalts- verrechnungskonto	240,00	1750	3770	Verbindlichkeiten aus Vermögensbildung	240,00
	1755	3790	Lohn- und Gehalts- verrechnungskonto	10.391,00	1740	3720	Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt	10.391,00
j)	4980	6850	Sonstiger Betriebsbedarf	40,00	1000	1600	Kasse	95,20
	1576	1406	Vorsteuer 19%	7,60				
	1800	2100	Privatentnahmen	47,60				
k)	4710	6710	Verpackungsmaterial	291,55	1000	1600	Kasse	291,55

Die Vorsteuer ist nicht abzugsfähig, da die Kleinbetragsgrenze überschritten ist.

Lösung zur 3. Übung: Druckerei Farbspiel

Aufgabe 1:

- a) Das UStG unterscheidet zwischen übrigem Gemeinschaftsgebiet und Drittland.
- b) Bei der Einfuhr aus dem übrigem Gemeinschaftsgebiet fällt die Umsatzsteuer auf innergemeinschaftliche Erwerbe an. Bei der Einfuhr aus dem Drittland fällt die Einfuhrumsatzsteuer an.
- c) Der Unternehmer kann folgende Steuerbeträge abziehen:
- die in Rechnungen gesondert ausgewiesene Steuer für Lieferungen und sonstige Leistungen, die von anderen Unternehmern für das Unternehmen ausgeführt worden sind; sofern die Rechnungsformalitäten erfüllt sind
 - die bezahlte Einfuhrumsatzsteuer für Gegenstände, die für das Unternehmen eingeführt worden sind
 - die Steuer für den innergemeinschaftlichen Erwerb von Gegenständen für das Unternehmen

Aufgabe 2:

	Soll		an				Haben	
a)	3425	5425	Innergemeinschaftliche Erwerbe 19% VorSt und 19% USt	1.950,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	2.000,00
	3810	5810	Bezugsnebenkosten aus innergemeinschaftlichen Erwerben 19% VorSt und 19% USt	50,00				
	1574	1404	Vorsteuer innergemeinschaftl. Erwerb 19%	380,00	1774	3804	Umsatzsteuer innergemeinschaftl. Erwerb 19%	380,00
b)	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	2.000,00	1200	1800	Bank	1.960,00
					3748	5748	Erhaltene Skonti aus innergemeinschaftl. Erwerb 19% USt	40,00
	1774	3804	Umsatzsteuer innergemeinschaftl. Erwerb 19%	7,60	1574	1404	Vorsteuer innergemeinschaftl. Erwerb 19%	7,60
c)	0210	0440	Maschinen	20.000,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	20.000,00
	1574	1404	Vorsteuer innergemeinschaftl. Erwerb 19%	3.800,00	1774	3804	Umsatzsteuer innergemeinschaftl. Erwerb 19%	3.800,00
d)	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	20.000,00	1200	1800	Bank	19.600,00
					0210	0440	Maschinen	400,00
	1774	3804	Umsatzsteuer innergemeinschaftl. Erwerb 19%	76,00	1574	1404	Vorsteuer innergemeinschaftl. Erwerb 19%	76,00
e)	4730	6740	Ausgangsfrachten	150,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	178,50
	1576	1406	Vorsteuer 19%	28,50				
f)	1410	1210	Forderungen aLL	5.000,00	8120	4120	Steuerfreie Umsätze nach § 4 Nr.1a UStG	5.000,00
g)	1200	1800	Bank	4.900,00	1410	1210	Forderungen aLL	5.000,00
	8730	4730	Gewährte Skonti auf steuerfreie Umsätze	100,00				
h)	1410	1210	Forderungen aLL	4.000,00	8125	4125	Steuerfreie innergem. Lieferungen	4.000,00

i)	1200	1800	Bank	3.920,00	1410	1210	Forderungen aLL	4.000,00
	8743	4743	Gewährte Skonti auf steuerfreie innergemeinschaftl. Lieferung	80,00				
j)	1410	1210	Forderungen aLL	476,00	8315	4315	Erlöse aus im Inland stpfl. EU-Lieferungen	400,00
					1778	3808	Umsatzsteuer aus im Inland stpfl. EU-Lieferungen 19 %	76,00
k)	1200	1800	Bank	466,48	1410	1210	Forderungen aLL	476,00
	8748	4748	Gewährte Skonti aus im Inland stpfl. EU-Lieferungen 19% USt	8,00				
	1778	3808	USt aus im Inland stpfl. EU-Lieferungen 19%	1,52				
l)	1200	1800	Bank	595,00	8519	4569	Provisionsumsätze 19% USt	500,00
					1776	3806	Umsatzsteuer 19%	95,00
m)	1330	1550	Schecks	11.900,00	1718	3272	Erhaltene Anzahlungen 19 %	10.000,00
					1776	3806	Umsatzsteuer 19 %	1.900,00
n)	4750	6760	Transportversicherung	684,25	1200	1800	Bank	684,25

Lösung zur 4. Übung: Trude Krämer GmbH, Spielzeughandel

Aufgabe 1:

	Soll		an		Haben			
a)	3425	5425	Innergemeinschaftliche Erwerbe 19% VorSt und 19% USt	1.550,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	1.600,00
	3810	5810	Bezugsnebenkosten aus innergem. Erwerb 19% VorSt und 19% USt	50,00				
	1574	1404	Vorsteuer innergemeinschaftl. Erwerb 19%	304,00	1774	3804	Umsatzsteuer innergemeinschaftl. Erwerb 19%	304,00
b)	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	1.600,00	1200	1800	Bank	1.568,00
					3748	5748	Erhaltene Skonti aus innergemeinschaftl. Erwerb 19% VorSt und 19% USt	32,00
	1774	3804	Umsatzsteuer innergemeinschaftl. Erwerb 19%	6,08	1574	1404	Vorsteuer innergemeinschaftl. Erwerb 19%	6,08
c)	3200	5200	Wareneingang Drittland	10.000,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	10.000,00
d)	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	10.000,00	1200	1800	Bank	9.481,18
	4970	6855	Nebenkosten des Geldverkehrs	7,50	2660	4840	Erträge aus der Währungsumrechnung	526,32

e)	1588	1433	Einfuhrumsatzsteuer	1.938,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	2.495,00
	3850	5840	Zölle und Einfuhrabgaben	200,00				
	3800	5800	Bezugsnebenkosten	300,00				
	1576	1406	Vorsteuer 19%	57,00				
f)	1200	1800	Bank	350,00	1780	3820	USt-Vorauszahlungen	350,00
g)	4805	6470	Reparaturen BGA	300,00	1000	1600	Kasse	357,00
	1576	1406	Vorsteuer 19%	57,00				
h)	4664	6664	Reisekosten Arbeitnehmer Verpflegungsaufwendungen	24,00	1000	1600	Kasse	104,00
	4666	6660	Reisekosten Arbeitnehmer Übernachtungsaufwand	74,77				
	1571	1401	Vorsteuer 7%	5,23				
i)	4664	6664	Reisekosten Arbeitnehmer Verpflegungsaufwand	62,00	1000	1600	Kasse	260,00
	4666	6660	Reisekosten Arbeitnehmer Übernachtungsaufwand	150,00				
	4530	6530	Laufende Kfz-Betriebskosten	48,00				
j)	4650	6640	Bewirtungskosten	50,59	1000	1600	Kasse	86,00
	1576	1406	Vorsteuer 19%	13,73				
	4654	6644	Nicht abzugsfähige Bewirtungskosten	21,68				
k)	1410	1210	Forderungen aLL	267,70	8400	4400	Erlöse 19 %	180,00
					1776	3806	Umsatzsteuer 19 %	34,20
					8300	4300	Erlöse 7 %	50,00
					1771	3801	Umsatzsteuer 7 %	3,50
l)	2375	7680	Grundsteuer, alternativ	165,00	1100	1700	Postbank	180,00
	4290	6350	Grundstückaufwendungen (betrieblich)					
	2103	7303	Steuerlich abzugsfähige, andere Nebenleistungen zu Steuern	15,00				
m)	4600	6600	Werbekosten	320,00	1200	1800	Bank	380,80
	1576	1406	Vorsteuer 19%	60,80				
n)	4653	6643	Aufmerksamkeiten	18,69	1000	1600	Kasse	20,00
	1571	1401	Vorsteuer 7%	1,31				
o)	1200	1800	Bank	262,35	1410	1210	Forderungen aLL	267,70
	8736	4736	Gewährte Skonti 19 % USt	3,60				
	1776	3806	Umsatzsteuer 19 %	0,68				
	8731	4731	Gewährte Skonti 7 % USt	1,00				
	1771	3801	Umsatzsteuer 7 %	0,07				
p)	1410	1210	Forderungen aLL	119,00	8400	4400	Erlöse 19 %	100,00
					1776	3806	Umsatzsteuer 19 %	19,00
	1000	1600	Kasse	119,00	1410	1210	Forderungen aLL	119,00

q)	8400	4400	Erlöse 19 %	100,00	1410	1210	Forderungen aLL	119,00
	1776	3806	Umsatzsteuer 19 %	19,00				
	1410	1210	Forderungen aLL	100,00	8120	4120	Steuerfreie Umsätze § 4 Nr. 1a UStG (Ausfuhr)	100,00
	1410	1210	Forderungen aLL	19,00	1200	1800	Bank	19,00

Lösung zur 5. Übung: Pizzeria San Marco

Aufgabe 1:

Es handelt sich um

- 0990 (3900) passive Rechnungsabgrenzung
- 1500 (1300) sonstige Vermögensgegenstände (sonstige Forderungen)
- 1700 (3500) sonstige Verbindlichkeiten
- 0980 (1900) aktive Rechnungsabgrenzung

Aufgabe 2:

	Soll		an		Haben			
a)	1540	1435	Forderungen aus Gewerbesteuerüberzahlungen	1.200,00	4320	7610	Gewerbesteuer	1.200,00
b)	1200	1800	Bank	595,00	0990	3900	Passive RAP	500,00
					1776	3806	Umsatzsteuer	95,00
c)	1500	1300	Sonstige Vermögensgegenstände	300,00	2650	7100	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	300,00
d)	4390	6430	Sonstige Abgaben	400,00	1700	3500	Sonstige Verbindlichkeiten	428,00
	oder							
	4600	6600	Werbekosten					
	1571	1401	Vorsteuer 7%	28,00				
e)	Leasingsonderzahlung: 3.600,00 € : 36 Monate =			100,00 € monatlicher Anteil				
	Mithin Anteil für 2017 = 5 Monate = 500,00 €							
	Mithin Anteil für Folge Monate = 31 Monate = 3.100,00 €							
	4570	6560	Mietleasing Kfz	500,00	1590	1370	Durchlaufende Posten	4.284,00
	0980	1900	Aktive RAP	3.100,00				
	1576	1406	Vorsteuer 19%	684,00				
f)	Es ist keine Buchung erforderlich, da es sich um die Prämie des Folgejahres handelt und die Fälligkeit auch erst im Jahr 2018 liegt.							
g)	4663	6663	Reisekosten Arbeitnehmer Fahrtkosten	82,35	1700	3500	Sonstige Verbindlichkeiten	98,00
	1576	1406	Vorsteuer 19%	15,65				
h)	4120	6020	Gehälter	4.900,00	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	4.900,00
	4169	6160	Aufwendungen für Unterstützung	100,00	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	100,00
	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	905,69	1741	3730	Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer	905,69
	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	1.026,25	1742	3740	Verbindlichkeiten i. R. der sozialen Sicherheit	1.026,25

	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	250,00	1530	1340	Forderungen gegen Personal	250,00
	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	70,00	2650	7100	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	70,00
	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	2.748,06	1740	3720	Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt	2.748,06
	4130	6110	Gesetzliche soziale Aufwendungen	1.063,75	1742	3740	Verbindlichkeiten i. R. der sozialen Sicherheit	1.063,75
i)	0980	1900	Aktive RAP	1.200,00	1200	1800	Bank	1.200,00
j)	4635	6620	Geschenke nicht abzugsfähig	59,50	4630	6610	Geschenke abzugsfähig	50,00
					1576	1406	Vorsteuer 19%	9,50
	4185	6180	Sonstige Personalkosten	32,00	4630	6610	Geschenke abzugsfähig	32,00
	4605	6605	Streuartikel	307,00	4630	6610	Geschenke abzugsfähig	307,00

Lösung zur 6. Übung: Lebensmitteleinzelhandel Gourmet

Aufgabe 1:

- Erträge und Aufwendungen werden unabhängig von den Zeitpunkten ihrer Zahlung in dem Jahr wirksam erfasst, dem sie wirtschaftlich zugeordnet werden müssen.
- Bei der Aufnahme eines Darlehens kann je nach Finanzierungsart der Rückzahlungsbetrag vom Auszahlungsbetrag abweichen. Dies ist der Fall, wenn bei der Auszahlung ein Disagio abgezogen wird. Unter Rückzahlungsbetrag ist der Betrag zu verstehen, den der Darlehensnehmer dem Darlehensgeber zurückzahlen muss. Der Auszahlungsbetrag ist der Betrag, der dem Darlehensnehmer zugeflossen ist.

Aufgabe 2:

	Soll		an		Haben			
a)	3300	5300	Wareneingang 7% VorSt	450,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	1.124,10
	3400	5400	Wareneingang 19% VorSt	540,00				
	1571	1401	Vorsteuer 7%	31,50				
	1576	1406	Vorsteuer 19%	102,60				
b)	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	1.124,10	1200	1800	Bank	1.090,38
					3731	5731	Erhaltene Skonti 7% VorSt	13,50
					1571	1401	Vorsteuer 7%	0,95
					3736	5736	Erhaltene Skonti 19% VorSt	16,20
					1576	1406	Vorsteuer 19%	3,07
c)	0400	0690	BGA	2.000,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	2.380,00
	1576	1406	Vorsteuer 19%	380,00				
d)	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	2.380,00	1200	1800	Bank	2.332,40
					0400	0690	BGA	40,00
					1576	1406	Vorsteuer 19%	7,60

e)	4320	7610	Gewerbesteuer	500,00	1200	1800	Bank	500,00
	1780	3820	USt-Vorauszahlungen	1.000,00	1200	1800	Bank	1.000,00
	1741	3730	Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer	750,00	1200	1800	Bank	750,00
	1742	3740	Verbindlichkeiten i.R. der sozialen Sicherheit	1.400,00	1200	1800	Bank	1.400,00
	4360	6400	Versicherungen	100,00	1200	1800	Bank	1.200,00
	0980	1900	Aktive RAP	1.100,00				
	1800	2100	Privatentnahmen	600,00	1200	1800	Bank	600,00
f)	4380	6420	Beiträge	150,00	1200	1800	Bank	280,00
	1700	3500	Sonstige Verbindlichkeiten	130,00				
g)	4138	6120	Berufsgenossenschaft	730,00	1200	1800	Bank	610,00
					1500	1300	Sonstige Vermögensgegenstände	120,00
h)	1800	2100	Privatentnahmen	100,00	1200	1800	Bank	100,00
i)	4635	6620	Geschenke nicht abzugsfähig	50,00	1000	1600	Kasse	50,00
j)	1000	1600	Kasse	4.200,70	8400	4400	Erlöse 19% USt	3.530,00
					1776	3806	Umsatzsteuer 19%	670,70
	1360	1460	Geldtransit	797,30	8400	4400	Erlöse 19% USt	670,00
					1776	3806	Umsatzsteuer 19%	127,30
k)	1360	1460	Geldtransit	2.000,00	1000	1600	Kasse	2.000,00
l)	1780	3820	USt-Vorauszahlungen	1.100,00	1789	3840	USt lfd. Jahr	1.100,00
	1545	1420	Umsatzsteuerforderungen	750,00	1780	3820	USt-Vorauszahlungen	750,00

Lösung zur 7. Übung: Wolf-Dietrich Lötter, Büroeinrichtungen

Aufgabe 1:

	Soll		an				Haben	
a)	3200	5200	Wareneingang Drittland	10.000,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	10.000,00
b)	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	10.000,00	1200	1800	Bank	10.150,13
	2150	6880	Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	135,13				
	4970	6855	Nebenkosten des Geldverkehrs	15,00				
c)	1588	1433	Einfuhrumsatzsteuer	1.938,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	3.566,00
	3850	5840	Zölle und Einfuhrabgaben	200,00				
	3800	5800	Bezugsnebenkosten	1.200,00				
	1576	1406	Vorsteuer 19%	228,00				

d)	4666	6660	Reisekosten Arbeitnehmer Über- nachtungsaufwand	133,46	1000	1600	Kasse	696,70
	1571	1401	Vorsteuer 7%	9,34				
	4660	6650	Reisekosten Arbeitnehmer	40,34				
	1576	1406	Vorsteuer 19%	7,66				
	4663	6663	Reisekosten Arbeitnehmer Fahrtko- sten	230,00				
	1576	1406	Vorsteuer 19%	43,70				
	4663	6663	Reisekosten Arbeitnehmer Fahrtko- sten	16,82				
	1571	1401	Vorsteuer 7%	1,18				
	4650	6640	Bewirtungskosten	126,00				
	1576	1406	Vorsteuer 19%	34,20				
	4654	6644	Nicht abzugsfähige Bewirtungskosten	54,00				
e)	1410	1210	Forderungen aLL	8.166,38	8400	4400	Erlöse 19%	6.862,50
					1776	3806	Umsatzsteuer 19%	1.303,88
f)	1200	1800	Bank	7.921,38	1410	1210	Forderungen aLL	8.166,38
	8736	4736	Gewährte Skonti 19% USt	205,88				
	1776	3806	Umsatzsteuer 19%	39,12				
g)	0280	0470	Betriebsvorrichtungen	85.040,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	101.197,60
	1576	1406	Vorsteuer 19%	16.157,60				
h)	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	571,20	0280	0470	Betriebsvorrichtungen	480,00
					1576	1406	Vorsteuer 19%	91,20
i)	0280	0470	Betriebsvorrichtungen	510,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	606,90
	1576	1406	Vorsteuer 19%	96,90				
j)	4120	6020	Gehälter	15.500,00	1755	3790	Lohn- und Gehalts- verrechnungskonto	15.500,00
	4170	6080	Vermögenswirksame Leistungen	120,00	1755	3790	Lohn- und Gehalts- verrechnungskonto	120,00
	4130	6110	Gesetzliche soziale Aufwendungen	3.323,00	1755	3790	Lohn- und Gehalts- verrechnungskonto	3.323,00
	1755	3790	Lohn- und Gehalts- verrechnungskonto	3.326,00	1741	3730	Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer	3.326,00
	1755	3790	Lohn- und Gehalts- verrechnungskonto	6.529,00	1742	3740	Verbindlichkeiten i. R. der sozialen Sicherheit	6.529,00
	1755	3790	Lohn- und Gehalts- verrechnungskonto	120,00	1750	3770	Verbindlichkeiten aus Vermögensbildung	120,00
	1755	3790	Lohn- und Gehalts- verrechnungskonto	8.968,00	1740	3720	Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt	8.968,00

L Lösung zur 8. Übung: Johann Trapp, Verkauf und Installation von Sanitäranlagen

k)	Disagio 3.000,00 / 60 Monate = 50,00				Anteil 2017 = $\frac{11}{12} = 550,00$ Anteil 2018–2020 = $\frac{49}{12} = 2.450,00$			
	2123	7323	Abschreibungen auf Disagio / Damnum	550,00	0630	3150	Verbindlichkeiten gegen. Kreditinstituten	3.000,00
	0986	1940	Disagio	2.450,00				
l)	4550	6550	Garagenmiete	150,00	1700	3500	Sonstige Verbindlichkeiten	150,00
m)	4320	7610	Gewerbsteuer	5.000,00	1736	3700	Verbindlichkeiten aus Steuern und Abgaben	5.000,00

Lösung zur 8. Übung: Johann Trapp, Verkauf und Installation von Sanitäranlagen

Aufgabe 1:

	Soll				an				Haben
a)	3425	5425	Innergemeinschaftliche Erwerbe 19% VorSt und 19% USt	8.200,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	8.200,00	
	1574	1404	Vorsteuer 19%	1.558,00	1774	3804	Umsatzsteuer 19%	1.558,00	
b)	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	8.200,00	1200	1800	Bank	8.036,00	
					3748	5748	Erhaltene Skonti aus innergemeinschaftl. Erwerben 19% VorSt und 19% USt	164,00	
	1774	3804	Umsatzsteuer 19%	31,16	1574	1404	Vorsteuer 19%	31,16	
c)	3400	5400	Wareneingang 19% VorSt	19.440,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	26.156,20	
	3800	5800	Bezugsnebenkosten	342,00					
	0400	0690	Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.198,00					
	1576	1406	Vorsteuer 19%	4.176,20					
d)	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	26.156,20	1100	1700	Postbank	25.633,08	
					3736	5736	Erhaltene Skonti 19% VorSt	395,64	
					0400	0690	Betriebs- und Geschäftsausstattung	43,96	
					1576	1406	Vorsteuer 19%	83,52	
e)	1410	1210	Forderungen aLL	1.475,60	8400	4400	Erlöse 19% USt	390,00	
					8401	4401	Erlöse aus weiterberechneten Nebenkosten 19% USt	42,00	
					8400	4400	Erlöse 19% USt	808,00	
					1776	3806	Umsatzsteuer 19%	235,60	
f)	1000	1600	Kasse	5.941,60	8400	4400	Erlöse 19% USt	8.782,86	
	1360	1460	Geldtransit	4.510,00	1776	3806	Umsatzsteuer 19%	1.668,74	
g)	1530	1340	Forderungen gegen Personal	1.785,00	8400	4400	Erlöse 19% USt	1.500,00	
					1776	3806	Umsatzsteuer 19%	285,00	

h)	0980	1900	Aktive RAP	1.200,00	1200	1800	Bank	1.800,00
	1800	2100	Privatentnahmen	600,00				
i)	4230	6320	Heizkosten	300,00	1700	3500	Sonstige Verbindlichkeiten	357,00
	1576	1406	Vorsteuer 19%	57,00				
j)	1780	3820	Umsatzsteuer- vorauszahlungen	2.310,00	1789	3840	Umsatzsteuer lfd. Jahr	2.310,00

Lösung zur 9. Übung: Axel Rauwald, Sektkellerei

Aufgabe 1:

- Die Zahllast beträgt 4.270,00 € (15.295,00 € USt ./, 11.025,00 € VorSt).
- Da die Umsatzsteuerzahllast in 2017 insgesamt 7.500,00 € nicht überstiegen hat, ist für den Monat Januar 2018 keine Umsatzsteuervoranmeldung abzugeben. Die Umsatzsteuervoranmeldungen sind in 2018 vierteljährlich abzugeben. Das erste Quartal ist fällig zum 10.04.2018 ohne Dauerfristverlängerung oder zum 10.05.2018 mit Dauerfristverlängerung.
- Dauerfristverlängerung ist die Verlängerung der Abgabefrist für die Umsatzsteuervoranmeldung und für die Zahlung um 1 Monat. Voraussetzungen: Antrag beim Finanzamt und Sondervorauszahlung 1/11 (nur bei monatlicher Voranmeldung).

Aufgabe 2:

- Es fehlen der vollständige Name und die vollständige Anschrift des leistenden Unternehmens. Des weiteren fehlen die Steuernummer oder Umsatzsteuer-Identifikationsnummer sowie die Rechnungsnummer.
Dies hat zur Folge, dass der Vorsteuerabzug nicht anerkannt wird.
- Axel Rauwald muss sich eine berichtigte Rechnung ausstellen lassen.

Aufgabe 3:

	Soll		an		Haben			
a)	1410	1210	Forderungen aLL	5.708,19	8400	4400	Erlöse 19 USt%	4.796,80
					1776	3806	Umsatzsteuer 19%	911,39
b)	8401	4401	Erlöse weiterberechnete Nebenkosten 19% USt	30,00	1410	1210	Forderungen aLL	35,70
	1776	3806	Umsatzsteuer 19%	5,70				
c)	4640	6630	Repräsentationsaufwendungen	5.400,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	5.400,00
	1574	1404	Vorsteuer innergemeinschaftlicher Erwerb 19%	1.026,00	1774	3804	Umsatzsteuer innergemeinschaftlicher Erwerb 19%	1.026,00
d)	3030	5130	Einkauf Rohstoffe	18.000,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	21.896,00
	3800	5800	Bezugsnebenkosten	400,00				
	1576	1406	Vorsteuer 19%	3.496,00				

e)	3031	5131	Einkauf Hilfsstoffe	1.340,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	1.594,60
	1576	1406	Vorsteuer 19%	254,60				
f)	1200	1800	Bank	5.536,94	1410	1210	Forderungen aLL	5.708,19
	8736	4736	Gewährte Skonti 19% USt	143,91				
	1776	3806	Umsatzsteuer 19%	27,34				
g)	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	5.400,00	1200	1800	Bank	5.292,00
		1774	3804	Umsatzsteuer innergemeinschaftlicher Erwerb	20,52	1574	1404	Vorsteuer innergemeinschaftlicher Erwerb 19%
h)	4640	6630	Repräsentationsaufwendungen	148,00	1000	1600	Kasse	158,36
	1571	1401	Vorsteuer 7%	10,36				
i)	4676	6680	Reisekosten Unternehmer Übernachtungsaufwand	130,84	1000	1600	Kasse	165,00
	1571	1401	Vorsteuer 7%	9,16				
	4630	6610	Geschenke abzugsfähig	23,36				
	1571	1401	Vorsteuer 7%	1,64				
j)	1880	2130	Unentgeltliche Wertabgaben	505,75	8910	4620	Entnahme durch den Unternehmer für Zwecke außerhalb des Unternehmens (Waren) 19% USt	425,00
k)	4320	7610	Gewerbsteuer	250,00	1200	1800	Bank	250,00
	4510	7685	Kfz-Steuer	500,00	1200	1800	Bank	1.200,00
	0980	1900	Aktive RAP	700,00				
	1800	2100	Privatentnahmen	600,00	1200	1800	Bank	600,00
	4940	6820	Zeitschriften, Bücher	70,00	1200	1800	Bank	224,70
	0980	1900	Aktive RAP	140,00				
	1571	1401	Vorsteuer 7%	14,70				

Aufgabe 4:

	Soll	an		Haben				
a)	Disagio 3% von 2.500.000 € = 75.000,00 €		: 15 Jahre = jährlich 5.000,00 €					
	2123	7323	Abschreibungen auf Disagio / Damnum	5.000,00	0630	3150	Verbindlichkeiten geg. Kreditinstituten	75.000,00
	0986	1940	Damnum / Disagio	70.000,00				
b)	0980	1900	Aktive RAP	9.360,00	4520	6520	Kfz-Versicherung	9.360,00
c)	4210	6310	Miete (unbewegliche Wirtschaftsgüter)	5.000,00	1700	3500	Sonstige Verbindlichkeiten	5.000,00
d)	4240	6325	Gas, Strom, Wasser	336,00	1700	3500	Sonstige Verbindlichkeiten	399,84
	1548	1434	Vorsteuer in Folgeperiode / im Folgejahr abziehbar	63,84				

e)	1780	3820	USt-Vorauszahlungen	13.250,00	1789	3840	USt lfd. Jahr	13.250,00
f)	3970	1000	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (Bestand)	7.950,00	3955	5885	Bestandsveränderung Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7.950,00
	3950	5881	Bestandsveränderung Waren	26.840,00	3980	1140	Waren (Bestand)	26.840,00
	7110	1110	Fertige Erzeugnisse (Bestand)	37.749,00	8980	4800	Bestandsveränderung fertige Erzeugnisse	37.749,00

Lösung zur 10. Übung: Hans Dörner, Elektrogroßhandel, Elektroarbeiten

Aufgabe 1:

Listenpreis netto	16.500,00 €
abzüglich 3% Skonto	- 495,00 €
zuzüglich Transportkosten	+ 120,00 €
zuzüglich Montage	+ 525,00 €
Anschaffungskosten =	16.650,00 €

Aufgabe 2:

- a) Bei dem Warenverkehr auf dem EU-Binnenmarkt gilt das Bestimmungslandprinzip.
 Österreich: Dörner tätigt einen steuerpflichtigen innergemeinschaftlichen Erwerb
 Schweiz = Drittlandsgebiet: Es entsteht hier die Einfuhrumsatzsteuer.
- b) Frankreich = EU-Mitglied = übriges Gemeinschaftsgebiet:
 Es liegt eine steuerfreie innergemeinschaftliche Lieferung vor, soweit die Rechnungsformalitäten erfüllt sind.

Aufgabe 3:

G u V								
Aufwendungen				96.300,00	Umsatzerlöse			150.000,00
3950	5881	Bestandsveränderung Waren	2.400,00	3955	5885	Bestandsveränderung Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.000,00	
REINGEWINN				62.400,00	7080	4815	Bestandsveränderung unfertige Leistungen	9.100,00
				<u>161.100,00</u>				<u>161.100,00</u>

Aufgabe 4:

	Soll		an		Haben			
a)	3400	5400	Wareneingang 19% VorSt	9.720,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	11.566,80
	1576	1406	Vorsteuer 19%	1.846,80				
	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	5.950,00	1518	1186	geleistete Anzahlungen 19% Vorsteuer	5.000,00
					1576	1406	Vorsteuer 19%	950,00
b)	3800	5800	Bezugsnebenkosten	120,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	142,80
	1576	1406	Vorsteuer 19%	22,80				
c)	0320	0520	PKW	34.465,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	41.013,35
	1576	1406	Vorsteuer 19%	6.548,35				
d)	1410	1210	Forderungen aLL	1.904,00	8820	4845	Erlöse Anlageverkäufe Buchgewinn	1.600,00
oder	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL		1776	3806	Umsatzsteuer 19%	304,00
	2315	4855	Anlageabgänge Sachanlagen (RBW bei Buchgewinn)	1.200,00	0320	0520	Pkw	1.200,00
e)	1200	1800	Bank	7.280,30	1410	1210	Forderungen aLL	7.270,30
					2650	7100	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10,00
f)	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	41.013,35	1410	1210	Forderungen aLL	1.904,00
					1200	1800	Bank	37.878,95
					0320	0520	Pkw	1.033,95
					1576	1406	Vorsteuer 19%	196,45
g)	4760	6770	Verkaufsprovisionen	623,00	1000	1600	Kasse	741,37
	1576	1406	Vorsteuer 19%	118,37				
h)	4663	6663	Reisekosten Arbeitnehmer Fahrtkosten	107,56	1000	1600	Kasse	512,00
	4666	6660	Reisekosten Arbeitnehmer Übernachtungskosten	140,19				
	4650	6640	Bewirtungskosten	125,88				
	4654	6644	Nicht abzugsfähige Bewirtungskosten	53,95				
	4630	6610	Geschenke bis abzugsfähig	18,69				
	1576	1406	Vorsteuer 19% (20,44 + 34,17)	54,61				
	1571	1401	Vorsteuer 7% (9,81 + 1,31)	11,12				
i)	3120	5920	Bauleistungen eines im Inland ansässigen Unternehmers 19% VorSt/ 19% USt	7.800,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	7.800,00
	1577	1407	Vorsteuer nach § 13b UStG	1.482,00	1787	3837	Umsatzsteuer nach § 13b UStG	1.482,00
j)	1410	1210	Forderungen aLL	860,00	8337	4337	Erlöse aus Leistungen nach § 13b UStG	860,00

k)	1200	1800	Bank	1.190,00	0990	3900	Passive RAP	1.000,00
					1776	3806	Umsatzsteuer 19 %	190,00
l)	2120	7320	Zinsaufwendungen langfristige Verbindlichkeiten	125,00	1200	1800	Bank	375,00
	0980	1900	Aktive RAP	250,00				

Lösung zur 11. Übung: Eduard Morgenstern, EDV-Systeme und Informationstechnik

Aufgabe 1:

Soll				an				Haben
0400	0690	Betriebs- und Geschäftsausstattung	36.480,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	51.265,20	
0027	0135	EDV-Software	4.200,00					
4185	6180	Sonstige Personalkosten	2.400,00					
1576	1406	Vorsteuer 19%	8.185,20					

Hardware	Handelsbilanz	Steuerbilanz
1 Power-Tower-Server	7.160,00 €	7.160,00 €
8 Rechner Turbo-Power	10.320,00 €	10.320,00 €
8 Monitore	9.400,00 €	9.400,00 €
8 Farb-Laser-Drucker (4-in-1)	9.600,00 €	9.600,00 €
Anschaffungskosten	36.480,00 €	36.480,00 €
Lineare AfA AK 36.480,00 € / 3 Jahre = 12.160,00 € zeitanteilig 3/12 (gerundet)	3.040,00 €	3.040,00 €
Sonderabschreibung § 7g Abs. 5 EStG AK 36.480,00 € x 20%		7.296,00 €
Restbuchwert 31.12.	33.440,00 €	26.144,00 €

Software	Handelsbilanz	Steuerbilanz
Anschaffungskosten	4.200,00 €	4.200,00 €
Lineare AfA AK 4.200,00 € / 3 Jahre = 1.400,00 € zeitanteilig 3/12 (gerundet)	350,00 €	350,00 €
Restbuchwert 31.12.	3.850,00 €	3.850,00 €

Schulungskosten:

Die Schulungskosten sind Sofortaufwand, da sie für die Betriebsbereitschaft der EDV-Anlage nicht notwendig sind.

Aufgabe 2:

Der Firmenwert ist der Unterschiedsbetrag zwischen dem Kaufpreis und dem Betriebsvermögen (Vermögen minus Verbindlichkeiten).

Beispiel:

Vermögen in Summe	48.000,00 €
minus Verbindlichkeiten	4.600,00 €
= Betriebsvermögen	43.400,00 €
Kaufpreis	120.000,00 €
minus Betriebsvermögen	43.400,00 €
= Firmenwert	76.600,00 €

Aufgabe 3:

- a) Alle Aufwendungen und Erträge sind grundsätzlich dem Wirtschaftsjahr zuzuordnen, in dem sie verursacht wurden.
- b) Beispiele:
- | | | |
|------------------------|------------------------|-------------------------------|
| Aufwand im alten Jahr | Ausgabe im neuen Jahr | Sonstige Verbindlichkeiten |
| Ertrag im alten Jahr | Einnahme im neuen Jahr | Sonstige Vermögensgegenstände |
| Ausgabe im alten Jahr | Aufwand im neuen Jahr | Aktive RAP |
| Einnahme im alten Jahr | Ertrag im neuen Jahr | Passive RAP |
| Aufwand im alten Jahr | Ausgabe im neuen Jahr | Rückstellung |

Aufgabe 4:

	Soll		an		Haben			
a)	1410	1210	Forderungen aLL	1.999,20	8400	4400	Erlöse 19%	1.680,00
					1776	3806	Umsatzsteuer 19%	319,20
b)	1410	1210	Forderungen aLL	5.712,00	8400	4400	Erlöse 19% USt	4.800,00
					1776	3806	Umsatzsteuer 19%	912,00
c)	1200	1800	Bank	5.540,64	1410	1210	Forderungen aLL	5.712,00
	8736	4736	Gewährte Skonti 19% USt	144,00				
	1776	3806	Umsatzsteuer 19%	27,36				
d)	3425	5425	Innergemeinschaftliche Erwerbe	8.700,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	8.700,00
	1574	1404	Vorsteuer innergemeinschaftl. Erwerb 19%	1.653,00	1774	3804	Umsatzsteuer innergemeinschaftl. Erwerb 19%	1.653,00
e)	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	8.700,00	1200	1800	Bank	8.526,00
					3748	5748	Erhaltene Skonti innergem. Erwerb 19% VorSt und 19% USt	174,00
	1774	3804	Umsatzsteuer innergem. Erwerb 19%	33,06	1574	1404	Vorsteuer innergem. Erwerb 19%	33,06
f)	3200	5200	Wareneingang Drittland	12.000,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	12.000,00
g)	3850	5840	Zölle u. Einfuhrabgaben	310,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	2.648,90
	1588	1433	Einfuhrumsatzsteuer	2.338,90				

h)	4120	6020	Gehälter	42.350,00	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	42.350,00
	4152	6072	Sachzuwendungen und Dienstleistungen an Arbeitnehmer	1.200,00	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	1.200,00
	4130	6110	Gesetzliche soziale Aufwendungen	9.265,26	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	9.265,26
	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	18.203,89	1742	3740	Verbindlichkeiten i.R. der sozialen Sicherheit	18.203,89
	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	9.958,06	1741	3730	Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer	9.958,06
	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	520,00	1750	3770	Verbindlichkeiten aus Vermögensbildung	520,00
	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	1.200,00	8611	4947	Sonstige verrechnete Sachbezüge	1.008,40
					1776	3806	Umsatzsteuer 19%	191,60
	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	22.933,31	1740	3720	Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt	22.933,31
i)	4650	6640	Bewirtungskosten	73,53	1000	1600	Kasse	345,00
	1576	1406	Vorsteuer 19%	19,96				
	4654	6644	Nicht abzugsfähige Bewirtungskosten	31,51				
	4664	6664	Reisekosten Arbeitnehmer Verpflegungsmehraufwand	40,00				
	4666	6660	Reisekosten Arbeitnehmer Übernachtungskosten	168,22				
	1571	1401	Vorsteuer 7%	11,78				

Aufgabe 5:

Soll	an	Haben
------	----	-------

a) Lösung für die Steuerbilanz:

Lineare AfA: AK 80.000,00 € / 6J = Jahres-AfA 13.333,33 €; zeitanteilig 9/12 = 10.000,00 € (gerundet)

Sonderabschreibung für Firmenwagen Arbeitnehmer: AK 40.000,00 x 20% = 8.000,00 €. Eine Sonderabschreibung für den durch den Unternehmer genutzten Firmenwagen ist nicht möglich, da die betriebliche Nutzung nicht ausschließlich erfolgt (unter 90%).

4832	6222	Abschreibung auf Kfz	10.000,00	0320	0520	Pkw	10.000,00
4852	6242	Sonderabschreibung nach § 7g Abs. 5 EStG (Kfz)	8.000,00	0320	0520	Pkw	8.000,00

Lösung für die Handelsbilanz:

Lineare Abschreibung: AK 80.000,00 € / 6 Jahre = 13.333,33 €; zeitanteilig 9/12 = 10.000,00 €

4832	6222	Abschreibung auf Kfz	10.000,00	0320	0520	Pkw	10.000,00
------	------	----------------------	-----------	------	------	-----	-----------

b) Lösung für die Steuerbilanz:

AK 15.720,00 abzüglich IAB 4.800,00 € = BMG für Abschreibung 10.920,00 €

Lineare AfA: BMG 10.920,00 € / 13J = Jahres-AfA 840,00 €; zeitanteilig 2/12 = 140,00 € (gerundet)

Sonderabschreibung: BMG 10.920,00 x 20% = 2.184,00 €

4853	6243	Kürzung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten gemäß § 7g Abs. 2 EStG (ohne Kfz)	4.800,00	0420	0650	Büroeinrichtung	4.800,00
9973	9973	Hinzurechnung Investitionsabzugsbetrag § 7g Abs. 2 EStG, außerbilanziell (Soll) - Gegenkonto zu 9972	4.800,00	9972	9972	Hinzurechnung Investitionsabzugsbetrag § 7g Abs. 2 EStG, außerbilanziell (Haben)	4.800,00
4830	6220	Abschreibung auf Sachanlagen	140,00	0420	0650	Büroeinrichtung	140,00
4851	6241	Sonderabschreibung nach § 7g Abs. 5 EStG (ohne Kfz)	2.184,00	0420	0650	Büroeinrichtung	2.184,00

Lösung für die Handelsbilanz:

Lineare Abschreibung: AK 15.720,00 € / 13 Jahre = 1.209,23 €; zeitanteilig 2/12 = 201,53 € (gerundet 202,00 €)

4830	6220	Abschreibung auf Sachanlagen	202,00	0420	0650	Büroeinrichtung	202,00
------	------	------------------------------	--------	------	------	-----------------	--------

c) Lösung für Steuer- und Handelsbilanz:

Anschaffungskosten Software = 29.880,00 €

Lineare AfA = 33,33%

AfA 33,33% = 9.960,00 €

4822	6200	Abschreibung auf immaterielle WG	9.960,00	0027	0135	EDV-Software	9.960,00
------	------	----------------------------------	----------	------	------	--------------	----------

d) Lösung für Steuer- und Handelsbilanz:

GwG 2.000,00 € verteilt auf 5 Jahre = 400,00 € / Jahr

	4862	6264	Abschreibungen auf Sammelposten Wirtschaftsgüter	400,00	0485	0675	Wirtschaftsgüter (Sammelposten)	400,00
e)	0980	1900	Aktive RAP	4.500,00	4210	6310	Miete (unbewegliche Wirtschaftsgüter)	4.500,00
f)	4240	6325	Gas, Strom, Wasser	920,00	1700	3500	Sonstige Verbindlichkeiten	1.094,80
	1576	1406	Vorsteuer 19%	174,80				
g)	1530	1340	Forderungen gegen Personal	2.000,00	4120	6020	Gehälter	2.000,00
h)	3950	5881	Bestandsveränderung Waren	3.716,00	3980	1140	Waren (Bestand)	3.716,00
	7050	1050	Unfertige Erzeugnisse (Bestand)	1.790,00	8960	4810	Bestandsveränderung unfertige Erzeugnisse/Leistungen	1.790,00
i)	1780	3820	USt-Vorauszahlungen	1.399,00	1789	3840	USt lfd. Jahr	1.399,00
	1545	1420	Umsatzsteuerforderung	2.320,00	1780	3820	USt-Vorauszahlungen	2.320,00

Lösung zur 12. Übung: Claudia Weber, Fernsehen / Video / Hifi / Kommunikation

Aufgabe 1:

- a) Abschlagsrechnung: Der Umsatz von 8.000,00 € wird in der Umsatzsteuervoranmeldung für den Monat Oktober 2017 eingesetzt. Bei Anzahlungen entsteht die Umsatzsteuerschuld in dem Voranmeldungszeitraum, in dem das Teilentgelt vereinnahmt wird. (§13 Abs. 1 UStG und Abschn. 181 UStR)
- b) Endrechnung: Mit der Umsatzsteuervoranmeldung für den Monat November 2017 wird der restliche Umsatz von 72.000,00 € versteuert. Die Umsatzsteuerschuld entsteht mit dem Ablauf des Voranmeldungszeitraumes, in dem die Lieferung oder Leistung erbracht wird.

Aufgabe 2:

- a) Die Vorsteuer kann in der Umsatzsteuervoranmeldung für den Monat Dezember 2017 abgezogen werden.
- b) Die 50.000,00 € werden in der Bilanzposition „Geleistete Anzahlungen“ ausgewiesen.

Aufgabe 3:

Umsätze mit Umsatzsteuer:	Umsätze:	USt:
Konto Erlöse 19%	129.000,00 €	
Konto Entnahme von Gegenständen 19%	5.000,00 €	
Konto Provisionserlöse 19%	20.000,00 €	
Konto Gewährte Skonti 19%	<u>- 2.400,00 €</u>	
Umsätze Inland	151.600,00 €	28.804,00 €
Konto Innergemeinschaftliche Erwerbe 19% VorSt/19% USt	56.000,00 €	<u>10.640,00 €</u>
		39.444,00 €
abzüglich:		
Konto abziehbare Vorsteuer 19%	14.400,00 €	
Konto abziehbare Vorsteuer aus innergemeinschaftlichen Erwerben	10.640,00 €	
Konto bezahlte Einfuhrumsatzsteuer	<u>5.120,00 €</u>	<u>30.160,00 €</u>
Zahllast		<u><u>9.284,00 €</u></u>

Aufgabe 4:

	Soll		an		Haben			
a)	3400	5400	Wareneingang 19% VorSt	59.530,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	71.043,00
	3800	5800	Bezugsnebenkosten	170,00				
	1576	1406	Vorsteuer 19%	11.343,00				
b)	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	71.043,00	1200	1800	Bank	69.622,14
					3736	5736	Erhaltene Skonti 19% VorSt	1.194,00
					1576	1406	Vorsteuer 19%	226,86
c)	3200	5200	Wareneingang Drittland	15.833,60	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	15.833,60
d)	3850	5840	Zölle und Einfuhrabgaben	316,67	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	3.385,22
	1588	1433	Einfuhrumsatzsteuer	3.068,55				

L Lösung zur 12. Übung: Claudia Weber, Fernsehen / Video / HiFi / Kommunikation

e)	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	15.833,60	1100	1700	Postbank	15.733,40
	4970	6855	Nebenkosten des Geldverkehrs	15,00	2660	4840	Erträge aus der Währungsumrechnung	115,20
f)	0430	0640	Ladeneinrichtung	27.500,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	32.725,00
	1576	1406	Vorsteuer 19%	5.225,00				
g)	1410	1210	Forderungen aLL	11.600,00	8125	4125	Steuerfreie innergemeinschaftliche Lieferungen	11.600,00
h)	1200	1800	Bank	9.280,00	1410	1210	Forderungen aLL	11.600,00
	8724	4724	Erlösschmälerungen aus steuerfreien innergem. Lieferungen	2.320,00				
i)	1410	1210	Forderungen aLL	5.747,70	8400	4400	Erlöse 19% USt	4.830,00
					1776	3806	Umsatzsteuer 19%	917,70
j)(1)	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	32.725,00	1200	1800	Bank	32.070,50
					0430	0640	Ladeneinrichtung	550,00
					1576	1406	Vorsteuer 19%	104,50
(2)	1200	1800	Bank	5.632,75	1410	1210	Forderungen aLL	5.747,70
	8736	4736	Gewährte Skonti 19% USt	96,60				
	1776	3806	Umsatzsteuer 19%	18,35				
k)	1200	1800	Bank	19.400,00	0630	3150	Verbindlichkeiten gg. Kreditinstituten	20.000,00
	0986	1940	Damnum/Disagio	575,00				
	2123	7323	Abschreibung auf Disagio / Damnum	25,00				
l)	4190	6030	Aushilfslöhne	3.000,00	1890	2180	Privateinlagen	3.000,00
m)	1780	3820	USt-Vorauszahlungen	1.960,00	1200	1800	Bank	4.766,00
	1741	3730	Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer	1.550,00				
	1800	2100	Privatentnahmen allgemein	1.266,00				
n)	1742	3740	Verbindlichkeit im Rahmen der sozialen Sicherheit	2.169,30	1200	1800	Bank	2.169,30
o)	0980	1900	Aktive Rechnungsabgrenzung	1.441,00	1200	1800	Bank	1.441,00
p)	1200	1800	Bank	242,76	4240	6325	Strom, Gas, Wasser	204,00
					1576	1406	Vorsteuer 19 %	38,76
q)	4240	6330	Reinigungskosten	121,60	1200	1800	Bank	144,70
	1576	1406	Vorsteuer 19 %	23,10				
r)	1360	1460	Geldtransit	1.500,00	1200	1800	Bank	1.500,00
s)	1200	1800	Bank	1.428,00	0990	3900	Passive Rechnungsabgrenzung	1.200,00
					1776	3806	Umsatzsteuer	228,00
t)	4965	6840	Mietleasing (alternativ 4960/6835)	250,00	1200	1800	Bank	892,50
	0980	1900	Aktive Rechnungsabgrenzung	500,00				
	1576	1406	Vorsteuer	142,50				

Lösung zur 13. Übung: Dirk Schneider, Textilfachgeschäft

Aufgabe 1:

- a) Notwendiges Betriebsvermögen:
Ein Gegenstand wird zu 50% oder mehr betrieblich genutzt. Bilanzierung ist Pflicht. Der Unternehmer nutzt seinem Pkw sowohl betrieblich wie auch privat. Er führt Fahrtenbuch und dokumentiert eine private Nutzung von 20%.
- b) Gewillkürtes Betriebsvermögen:
Ein Gegenstand wird zu mehr als 10% und weniger als 50% betrieblich genutzt. Es besteht ein Bilanzierungswahlrecht. Der Unternehmer nutzt seinem Pkw sowohl betrieblich wie auch privat. Er führt Fahrtenbuch und dokumentiert eine private Nutzung von 70%.
- c) Notwendiges Privatvermögen:
Ein Gegenstand wird zu weniger als 10% betrieblich genutzt. Bilanzierungsverbot. Der Unternehmer nutzt seinem Pkw sowohl betrieblich wie auch privat. Er führt Fahrtenbuch und dokumentiert eine private Nutzung von 95%.

Aufgabe 2:

- a) Es entfällt die körperliche Bestandsaufnahme.
- b) Der Anlagegegenstand kann erst aus dem Anlageverzeichnis ausgetragen werden, wenn er aus dem Betrieb ausscheidet oder wenn er nicht mehr genutzt wird. So lange für einen Anlagegegenstand noch Betriebsausgaben getätigt werden, muss er im Bestandsverzeichnis geführt werden.

Aufgabe 3:

	Soll		an		Haben			
a)	3400	5400	Wareneingang 19% VorSt	3.927,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	4.911,13
	3830	5820	Leergut, rückgabefähige Verpackungs-/Transport- materialien	200,00				
	1576	1406	Vorsteuer 19%	784,13				
b)	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	190,40	3830	5820	Leergut, rückgabefähige Verpackungs-/Transport- materialien	160,00
					1576	1406	Vorsteuer 19%	30,40
c)	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	4.720,73	1200	1800	Bank	4.626,32
					3736	5736	Erhaltene Skonti 19% VorSt	79,34
					1576	1406	Vorsteuer 19%	15,07
d)	3425	5425	Innergemeinschaft- liche Erwerbe 19% VorSt und 19% USt	13.804,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	13.804,00
	1574	1404	Vorsteuer inner- gemeinschaftlicher Erwerb 19%	2.622,76	1774	3804	Umsatzsteuer inner- gemeinschaftlicher Er- werb 19%	2.622,76
e)	4530	6530	Lfd. Kfz-Betriebskosten	60,00	1000	1600	Kasse	60,00
f)	1000	1600	Kasse	743,75	8315	4315	Erlöse aus im Inland stpfl. EU-Lieferungen	625,00
					1778	3808	Umsatzsteuer aus im In- land stpfl. EU-Lieferun- gen 19%	118,75

g)	2006	7552	Verluste durch außergewöhnliche Schadensfälle	75.000,00	3400	5400	Wareneingang 19% VorSt	75.000,00
h)	1200	1800	Bank	95.000,00	2742	4970	Versicherungsentschädigungen und Schadensersatzleistungen	95.000,00
i)	4120	6020	Gehälter	3.500,00	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	3.500,00
	4152	6072	Sachzuwendungen und Dienstleistungen an Arbeitnehmer	300,00	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	300,00
	4130	6110	Gesetzlich soziale Aufwendungen	808,45	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	808,45
	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	458,18	1741	3730	Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer	458,18
	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	1.588,40	1742	3740	Verbindlichkeiten i.R. der sozialen Sicherheit	1.588,40
	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	80,00	1750	3770	Verbindlichkeiten aus Vermögensbildung	80,00
	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	300,00	8614	4949	Sonstige verrechnete Sachbezüge ustfrei	300,00
	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	2.181,87	1740	3720	Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt	2.181,87
	j)	4185	6180	Sonstige Personalkosten	1.200,00	1100	1700	Postbank
1576		1406	Vorsteuer 19%	228,00				
k)	4664	6664	Reisekosten Arbeitnehmer Verpflegungsmehraufwand	80,00	1000	1600	Kasse	184,00
	4668	6668	Kilometergelderstattung Arbeitnehmer	104,00				
l)	4640	6630	Repräsentationsaufwendungen	42,06	1000	1600	Kasse	45,00
	1571	1401	Vorsteuer 7%	2,94				

Aufgabe 4:

Soll	an		Haben
------	----	--	-------

a) Abschreibung: 25% von 13.260,00 € = 3.315,00 €

4830	6220	Abschreibung auf Sachanlagen	3.315,00	0420	0650	Büroeinrichtung	3.315,00
------	------	------------------------------	----------	------	------	-----------------	----------

b) Da der Nettoanschaffungswert des Faxgerätes mit 129,00 € unter der GwG-Grenze von 250,00 € liegt, handelt es sich nicht um ein GwG, sondern um eine sofort abzugsfähige Betriebsausgabe. Der Skontoabzug bleibt bei dieser Aufgabe in 2017 unberücksichtigt.

4985	6845	Werkzeuge und Kleingeräte	129,00	0485	0675	Wirtschaftsgüter (Sammelposten)	129,00
------	------	---------------------------	--------	------	------	---------------------------------	--------

c)	1460	1240	Zweifelhafte Forderungen	3.808,00	1410	1210	Forderungen aLL	3.808,00
----	------	------	--------------------------	----------	------	------	-----------------	----------

Berechnung der EWB:

Bruttowert der Forderung = 3.808,00 €

EWB 60% von 3.200,00 € = 1.920,00 €

Nettowert der Forderung = 3.200,00 €

2451	6923	Einstellung in die EWB	1.920,00	0998	1246	EWB auf Forderungen	1.920,00
------	------	------------------------	----------	------	------	---------------------	----------

Berechnung der PWB:

Forderungen zum 31.12. = 23.562,00 €

PWB 2% von 16.600,00 = 332,00 €

Abzüglich Forderung Altmann = 3.808,00 €

PWB Vorjahr = 896,00 €

Bruttowert der Forderung = 19.754,00 €

Minderung = 564,00 €

Nettowert der Forderung = 16.600,00 €

	0996	1248	PWB auf Forderungen	564,00	2730	4920	Erträge aus der Herabsetzung der PWB	564,00
d)	2406	6936	Forderungsverluste 19% USt	2.300,00	1460	1240	Zweifelhafte Forderungen	2.737,00
	1776	3806	Umsatzsteuer 19%	437,00				
	0998	1246	EWB auf Forderungen	1.150,00	2731	4923	Erträge aus der Herabsetzung der EWB	1.150,00
e)	1500	1300	Sonstige Vermögensgegenstände	261,00	4138	6120	Berufsgenossenschaft	261,00
f)	4955	6830	Buchführungskosten	600,00	1700	3500	Sonstige Verbindlichkeiten	714,00
	1548	1434	Vorsteuer in Folgeperiode / im Folgejahr abziehbar	114,00				

g) Berechnung der ARAP:

Anteil März–Dezember = 1.450,00 €

5.220,00 € : 36 Monate = 145,00 €

Anteil für Folgejahre = 3.770,00 €

	0980	1900	Aktive RAP	3.770,00	4965	6840	Mietleasing	3.770,00
h)	1790	3841	Umsatzsteuer Vorjahr	321,80	1890	2180	Privateinlagen	321,80

i) Keine Buchung möglich, da es sich um Privatsteuern handelt.

j)	1780	3820	USt-Vorauszahlungen	2.000,00	1789	3840	Umsatzsteuer lfd. Jahr	2.000,00
	1545	1420	Umsatzsteuerforderungen	1.000,00	1780	3820	USt-Vorauszahlungen	1.000,00

Lösung zur 14. Übung: Klaus Schuon, Präzisionsinstrumente

Aufgabe 1:

Anschaffungskosten sind alle Aufwendungen, die bis zur Betriebsbereitschaft eines Anlagegegenstandes entstehen. Reisekosten und Schulungsgebühren sind laufende Aufwendungen und keine Anschaffungskosten.

Listenpreis der Maschine – netto –	26.000,00 €
Zollgebühren	680,00 €
Transportgebühren – netto –	470,00 €
Montagekosten – netto –	<u>1.080,00 €</u>
	28.230,00 €

Lineare AfA: AK 28.230,00 € / 8J. = Jahres-AfA 3.528,75 €;

zeitanteilig 5/12 = 1.470,31

Bilanzansatz 31.12.2017

1.470,00 € (gerundet)

26.760,00 €

Aufgabe 2:

Bei der zeitlich verlegten Inventur müssen die Zu- und Abgänge zwischen Bilanzstichtag und Bestandsaufnahme berücksichtigt werden.

Inventurbestand am 01.02.2018	22.450,00 €
abzüglich Zugänge	- 13.315,00 €
zuzüglich Abgänge	<u>+ 18.230,00 €</u>
Bilanzansatz zum 31.12.2017	27.365,00 €

Aufgabe 3:

a) Periodische Durchschnittsbewertung

	Anzahl / Stück	Warenwert Einzelpreis	Gesamt
Anfangsbestand	200	60,00 €	12.000,00 €
Zugänge			
15. Januar	500	75,00 €	37.500,00 €
29. Mai	850	65,00 €	55.250,00 €
10. September	260	80,00 €	20.800,00 €
	<u>1.810</u>		<u>125.550,00 €</u>

Durchschnittswert: 125.550,00 € / 1.810 Stück = 69,36 €

Endbestand: 700 Stück x 69,36 € = **48.552,00 €**

b) Permanente Durchschnittsbewertung

	Anzahl / Stück	Warenwert Einzelpreis	Gesamt
Anfangsbestand	200	60,00 €	12.000,00 €
+ Zugang 15. Januar	500	75,00 €	37.500,00 €
Zwischensumme	700	49.500,00 € / 700 Stk. = 70,71 €	49.500,00 €
- Abgang 10. Februar	420	70,71 €	29.698,20 €
Zwischensumme	280		19.801,80 €
+ Zugang 29. Mai	850	65,00 €	55.250,00 €
+ Zugang 10. September	260	80,00 €	20.800,00 €
Zwischensumme	1.390	95.850,00 € / 1.390 = 68,96 €	95.851,80 €
- Abgang 30. September	690	68,96 €	47.582,40 €
Endbestand	700		48.269,40 €

Aufgabe 4:

- a) Für bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens kann ein IAB geltend gemacht werden.
- b) Der IAB kann mit maximal 40% der geplanten Anschaffungs- / Herstellungskosten gebildet werden.
- c) Der IAB wird weder in der Handels- noch in der Steuerbilanz ausgewiesen. Er wird außerbilanziell gewinnmindernd berücksichtigt.
- d) Die Investitionsfrist beträgt 3 Jahre. Wird das geplante Wirtschaftsgut innerhalb der Investitionsfrist erworben, wird der IAB im Jahr des Erwerbs zum einen außerbilanziell gewinnerhöhend aufgelöst und zum anderen innerhalb der Buchführung an den Anschaffungs-/ Herstellungskosten gekürzt (max. 40% der tatsächlichen AK/HK). Wird das geplante Wirtschaftsgut nicht innerhalb der Investitionsfrist erworben, wird der Gewinn im Jahr der Bildung des IAB entsprechend erhöht; die Steuernachzahlung wird mit 6% verzinst. Dies passiert auch mit dem überschüssigen Betrag, wenn die tatsächlichen Anschaffungs- / Herstellungskosten niedriger sind als die geplanten.

Bei einer Bildung des IAB nach dem 01.01.2016 kann der überschüssige Betrag auch auf ein anderes, innerhalb des 3-jährigen Zeitraums, erworbenes Wirtschaftsgut, übertragen werden.

- e) Ab dem 01.01.2016 muss für die Bildung eines IAB zwar eine Investitionsabsicht bestehen, einzelne Wirtschaftsgüter müssen aber nicht mehr genannt werden. Der Steuerpflichtige muss die Daten zum IAB (wie Bildung, Auflösung, Rückgängigmachung) durch Datenfernübertragung an das Finanzamt übermitteln.

Aufgabe 5:

	Soll		an		Haben			
a)	3030	5130	Einkauf Rohstoffe	2.736,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	3.285,59
	3800	5800	Bezugsnebenkosten.	25,00				
	1576	1406	Vorsteuer 19%	524,59				
b)	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	3.285,59	1200	1800	Bank	3.187,02
					3736	5736	Erhaltene Skonti 19%	82,83
					1576	1406	Vorsteuer 19%	15,74
c)	0210	0440	Maschinen	16.292,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	16.292,00
	1574	1404	Vorsteuer innergemeinschaftlicher Erwerb 19%	3.095,48	1774	3804	Umsatzsteuer innergemeinschaftlicher Erwerb 19%	3.095,48
d)	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	16.292,00	1200	1800	Bank	15.966,16
					0210	0440	Maschinen	325,84
	1774	3804	Umsatzsteuer innergemeinschaftlicher Erwerb 19%	61,91	1574	1404	Vorsteuer innergemeinschaftlicher Erwerb 19%	61,91
e)	0210	0440	Maschinen	720,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	856,80
	1576	1406	Vorsteuer 19%	136,80				
f)	1410	1210	Forderungen aLL	6.339,13	8400	4400	Erlöse 19% USt	5.284,00
					8401	4401	Erlöse weiterberechnete Nebenkosten 19% USt	43,00
					1776	3806	Umsatzsteuer 19%	1.012,13
g)	4676	6680	Reisekosten Unternehmer Übernachtungskosten	92,00	1000	1600	Kasse	178,00
	4650	6640	Bewirtungskosten	60,20				
	4654	6644	Nicht abzugsfähige Bewirtungskosten	25,80				
h)	2120	7320	Zinsaufwendungen langfristige Verbindlichkeiten	1.850,00	1200	1800	Bank	1.850,00

Aufgabe 6:

Soll	an				Haben
a) Fertigungsanlage (Lösung für die Steuer- und Handelsbilanz):					
lineare AfA: AK 42.000,00 € / 8J. = 5.250,00 €; RBW 31.12.2017 = 31.500,00 €					
4830	6220	Abschreibung auf Sachanlagen	5.250,00	0210 0440	Maschinen 5.250,00
Stanzanlage					
<u>Handelsbilanz:</u>					
lineare AfA = AK 24.480,00 € : RND 3 J. = 8.160,00 €; zeitanteilig 8/12 = 5.440,00 € RBW 31.12.2017 = 19.040,00 €					
4830	6220	Abschreibung auf Sachanlagen	5.440,00	0210 0440	Maschinen 5.440,00
<u>Steuerbilanz:</u>					
lineare AfA = AK 24.480,00 € : RND 3 J. = 8.160,00 €; zeitanteilig 8/12 = 5.440,00 € Sonderabschreibung = AK 24.480,00 x 20% = 4.896,00 €; RBW 31.12.2017 = 14.144,00 €					
4830	6220	Abschreibung auf Sachanlagen	5.440,00	0210 0440	Maschinen 5.440,00
4851	6241	Sonderabschreibung nach § 7g Abs. 5 EStG	4.896,00	0210 0440	Maschinen 4.896,00
Qualitätssicherungsautomat					
0210	0440	Maschinen	8.400,00	8990 4820	Aktivierte Eigenlei- stung 8.400,00
<u>Handelsbilanz:</u>					
lineare AfA: HK 8.400,00 € / 8 J. = 1.050,00 €; zeitanteilig 2/12 = 175,00 €; RBW 31.12.2017: 8.225,00 €					
4830	6220	Abschreibung auf Sachanlagen	175,00	0210 0440	Maschinen 175,00
<u>Steuerbilanz:</u>					
lineare AfA: HK 8.400,00 € / 8 J. = 1.050,00 €; zeitanteilig 2/12 = 175,00 €; Sonderabschreibung = HK 8.400,00 € x 20% = 1.680,00 €; RBW: 8.400,00 € - 175,00 € - 1.680,00 € = RBW 31.12.2017 6.545,00 €					
4830	6220	Abschreibung auf Sachanlagen	175,00	0210 0440	Maschinen 175,00
4851	6241	Sonderabschreibung nach § 7g Abs. 5 EStG	1.680,00	0210 0440	Maschinen 1.680,00
b) GwG 4.150,00 € verteilt auf 5 Jahre = 830,00 € /Jahr (Bei GwG ist der Wertansatz für die Handels- und Steuerbilanz gleich.)					
4862	6264	Abschreibungen auf Sammelposten Wirtschaftsgüter	830,00	0485 0675	Wirtschaftsgüter (Sam- melposten) 830,00
c) 1460 1240 Zweifelhafte Forderungen 3.808,00 1410 1210 Forderungen aLL 3.808,00					
Forderung Kunde Röster, brutto = 3.808,00 € EWB 35% von 3.200,00 € = 1.120,00 € Nettowert der Forderung = 3.200,00 €					
2451	6923	Einstellung in die EWB	1.120,00	0998 1246	EWB auf Forderungen 1.120,00
d) Forderungen aLL lt. Angabe = 209.916,00 € PWB 2% von 173.200,00 = 3.464,00 € Abzüglich zweifelhafte Forderung = 3.808,00 € Abzüglich PWB Vorjahr = 2.130,00 € = einwandfreie Forderungen (brutto) 206.108,00 € = Erhöhung 1.334,00 € = einwandfreie Forderungen (netto) 173.200,00 €					
2450	6920	Einstellung in die PWB	1.334,00	0996 1248	PWB auf Forderungen 1.334,00

e)	0956	3035	Gewerbesteuerrückstellung § 4 Abs. 5b EStG	5.790,00	1736	3700	Verbindlichkeiten aus Steuern und Abgaben	5.430,00
					2283	7643	Erträge aus der Auflösung von Gewerbesteuerrückstellungen, § 4 Abs. 5b EStG	360,00
f)	4320	7610	Gewerbesteuer	4.600,00	1736	3700	Verbindlichkeiten aus Steuern und Abgaben	4.600,00
g)		Disagio 8.000,00 € : 60 Monate = 133,33		zeitanteilig für 6 Monate = 800,00 €				
	2123	7323	Abschreibungen auf Disagio / Damnum	800,00	0986	1940	Disagio	800,00
h)	1500	1300	Sonstige Vermögensgegenstände	725,90	4240	6325	Gas, Strom, Wasser	610,00
					1576	1406	Vorsteuer 19%	115,90
i)	3955	5885	Bestandsveränderung Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.150,00	3970	1000	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (Bestand)	3.150,00
					7110	1100	Fertige Erzeugnisse (Bestand)	4.240,00
j)	1500	1200	Sonstige Vermögensgegenstände	99,00	4138	6120	Beiträge zur Berufsgenossenschaft	99,00
k)	4130	6110	Gesetzlich soziale Aufwendungen (AGAnteil)	59,00	1742	3740	Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	59,00
l)	4540	6540	Kfz-Reparaturen	2.689,90	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	3.200,98
	1576	1406	Vorsteuer 19 %	511,08				
	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	2.689,90	2742	4970	Versicherungsentschädigungen und Schadensersatzleistungen	2.689,90
m)	1780	3820	Umsatzsteuer-Vorauszahlungen	2.965,00	1789	3840	Umsatzsteuer lfd. Jahr	2.965,00

Lösung zur 15. Übung: Peter und Paul Zimmermann OHG

Aufgabe 1:

Aufgrund der Eintragung ins Handelsregister sind Peter und Paul Zimmermann Kaufleute im Sinne des HGB. Das Unternehmen ist somit zur doppelten Buchführung sowie zur Abgabe einer Bilanz verpflichtet. Es kann keine Einnahmen-Überschussrechnung erstellt werden.

Aufgabe 2:

Aktiva		Eröffnungsbilanz auf den 1. September 2017		Passiva	
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
Immaterielle Vermögensgegenstände			1. Kapital Peter Zimmermann 10.000,00 €		
1. Geschäfts- und Firmenwert		84.600,00 €	2. Kapital Paul Zimmermann 10.000,00 € 20.000,00 €		
Sachanlagen			B. Verbindlichkeiten		
1. Maschinen	120.000,00 €		1. Verbindlichkeiten gg. Kreditinst. 250.000,00 €		
2. Büroeinrichtung	22.500,00 €	142.500,00 €	2. Verbindlichkeiten aLL 24.800,00 €		
B. Umlaufvermögen					
Vorräte					
1. Warenvorräte	18.500,00 €				
2. Hilfs- und Betriebsstoffe	5.000,00 €	23.500,00 €			
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aLL		17.600,00 €			
Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinst.					
1. Sparkasse Mainz	4.360,00 €				
2. Volksbank Mainz	2.240,00 €				
3. Kasse	20.000,00 €	26.600,00 €			
		<u>294.800,00 €</u>			<u>294.800,00 €</u>

Aufgabe 3:

- Als „stille Reserven“ bezeichnet man den Unterschiedsbetrag zwischen dem Restbuchwert und einem höheren Teilwert.
- Ein Gebäude wurde linear abgeschrieben und steht mit 150.000,00 € zu Buche. Bei Verkauf des Gebäudes könnte ein Verkaufspreis von 240.000,00 € erzielt werden. Hier haben sich stille Reserven in Höhe von 90.000,00 € gebildet.
- Eine Rückstellung wird in Höhe von 50.000,00 € gebildet. Der tatsächliche Aufwand beläuft sich auf 40.000,00 €, so dass die Rückstellung gewinnerhöhend aufzulösen ist.

Aufgabe 4:

	Soll	an		an		Haben
a)	3030 5130	Einkauf Rohstoffe	12.500,00	1610 3310	Verbindlichkeiten aLL	15.232,00
	3800 5800	Bezugsnebenkosten	300,00			
	1576 1406	Vorsteuer 19%	2.432,00			
b)	0210 0440	Maschinen	1.100,00	1610 3310	Verbindlichkeiten aLL	1.100,00
	1574 1404	Vorsteuer innergemeinschaftlicher Erwerb 19%	209,00	1774 3804	Umsatzsteuer innergemeinschaftlicher Erwerb 19%	209,00

c)	4950	6825	Rechts- und Beratungskosten	2.500,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	3.570,00
	1576	1406	Vorsteuer 19%	475,00				
	1800	2100	Privatentnahmen Peter Zimmermann	297,50				
	1801	2110	Privatentnahmen Paul Zimmermann	297,50				
d)	1410	1210	Forderungen aLL	4.902,80	8400	4400	Erlöse 19% USt	4.000,00
					8401	4401	Erlöse aus weiter- berechneten Nebenko- sten 19% USt	120,00
					1776	3806	Umsatzsteuer 19%	782,80
e)	4380	6420	Beiträge	150,00	1200	1800	Bank	11.190,00
	1741	3730	Verbindlichkeiten aus Lohn und Kirchensteuer	8.120,00				
	1780	3820	Umsatzsteuer- vorauszahlungen	2.900,00				
	4396	6436	Steuerlich abzugsfähige Verspätungszuschläge	20,00				
f-1)	4800	6460	Reparaturen Maschinen	512,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	609,28
	1576	1406	Vorsteuer 19%	97,28				
f-2)	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	609,28	1200	1800	Bank	609,28
g)	1200	1800	Bank	141,37	4800	6460	Reparaturen Maschinen	118,80
					1576	1406	Vorsteuer 19%	22,57
h)	4600	6600	Werbekosten	297,50	1000	1600	Kasse	297,50

Die Vorsteuer ist nicht abzugsfähig, da die Kleinbetragsgrenze überschritten ist.

Aufgabe 5:

Soll	an		Haben
------	----	--	-------

- a) Firmenwert: $AK = 84.600,00 \text{ €} : 15 \text{ Jahre} = 5.640,00 \text{ €}$; zeitanteilig $4/12 = 1.880,00 \text{ €}$

4824	6205	Abschreibung auf Firmenwert	1.880,00	0035	0150	Firmenwert	1.880,00
------	------	--------------------------------	----------	------	------	------------	----------

- b) Kaufpreis einschließlich
Nebenkosten = 938.600,00 €
abzüglich Aufwendungen für Grundschuld-
eintragung = 5.600,00 €
= Anschaffungskosten Gebäude 933.000,00 €
abzüglich Grund und Boden 20% = 186.600,00 €
= Bemessungsgrundlage für Abschr. 746.400,00 €

4970	6855	Nebenkosten des Geld- verkehrs	5.600,00	0090	0240	Geschäftsbauten	5.600,00
0085	0235	Grundstückswerte eigener bebauter Grundstücke	186.600,00	0090	0240	Geschäftsbauten	186.600,00
4831	6221	Abschreibungen auf Gebäude	3.732,00	0090	0240	Geschäftsbauten	3.732,00

- c) Maschinen: AK = 120.000,00 € : 6 Jahre = 20.000,00 € ; zeitanteilig 4/12 = 6.667,00 € (gerundet)
Büroeinrichtung: AK = 22.500,00 € : 6 Jahre = 3.7500,00 € ; zeitanteilig 4/12 = 1.250,00 € (gerundet)

4830	6220	Abschreibung auf Sachanlagen	6.667,00	0210	0440	Maschinen	6.667,00
4830	6220	Abschreibung auf Sachanlagen	1.250,00	0420	0650	Büroeinrichtung	1.250,00

- d) Darlehenssumme 1.000.000,00 € Monatl. Anteil 30.000,00 € / 120 Mon. = 250,00 €
Disagio (3%) = 30.000,00 € Anteil für 2017 (2 Monate) = 500,00 €

0986	1940	Disagio	30.000,00	0630	3150	Darlehen Volksbank	30.000,00
2123	7323	Abschreibungen auf Disagio / Damnum	500,00	0986	1940	Disagio	500,00

- e) 4957 6827 Abschlusskosten 3.000,00 0977 3095 Rückstellungen für Abschlusskosten 3.000,00

4957	6827	Abschlusskosten	3.000,00	0977	3095	Rückstellungen für Abschlusskosten	3.000,00
------	------	-----------------	----------	------	------	------------------------------------	----------

- f) Forderungsbestand = 31.773,00 € PWB 1% = 232,00 €
abzüglich uneinbringliche Forderung = 4.165,00 €
Mithin einwandfreie Forderungen = 27.608,00 €
abzüglich USt 19% = 4.408,00 €
Bemessungsgrundlage PWB = 23.200,00 €

2406	6936	Forderungsverluste 19% USt	3.500,00	1410	1210	Forderungen aLL	4.165,00
1776	3806	Umsatzsteuer 19%	665,00				
2450	6920	Einstellung in die PWB	232,00	0996	1248	PWB auf Forderungen	232,00

- g) 1780 3820 USt-Vorauszahlungen 1.234,00 1789 3840 USt lfd. Jahr 1.234,00

3970	1000	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (Bestand)	22.330,00	3955	5885	Bestandsveränderung Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	22.330,00
7050	1050	Unfertige Erzeugnisse (Bestand)	24.130,00	8960	4810	Bestandsveränderung unfertige Erzeugnisse	24.130,00

Lösung zur 16. Übung: Cornelia Schröder, TV – VIDEO – HIFI – TELECOM

Aufgabe 1:

(für die nachfolgenden Beispiele gilt der 31.12. als Bilanzstichtag)

- a) Bei den Rechnungsabgrenzungen erfolgt die Zahlung vor dem Bilanzstichtag, der Aufwand und der Ertrag wird buchmäßig nach dem Bilanzstichtag erfasst.

Mögliche Beispiele:

Die Miete für die gemieteten Büroräume für den Januar wird bereits im Dezember überwiesen.
Die Miete für die vermieteten Büroräume für den Januar wird bereits im Dezember vereinnahmt.

- b) Bei den Sonstigen Vermögensgegenständen und sonstigen Verbindlichkeiten erfolgt die Zahlung nach dem Bilanzstichtag, der Ertrag/Aufwand wird buchmäßig vor dem Bilanzstichtag erfasst.

Mögliche Beispiele:

Die Miete für die vermieteten Büroräume für den Dezember wird erst im Januar vereinnahmt.
Die Miete für die gemieteten Büroräume für den Dezember wird erst im Januar überwiesen.

Aufgabe 2:

Handelsrechtlich ist zu diesem Auftrag eine Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Verkaufsgeschäften zu bilden (§ 249 Abs. 1 Satz 1 HGB).

Steuerrechtlich darf keine Rückstellung für drohende Verluste gebildet werden (§5 Abs. 4a EStG).

Aufgabe 3:

Lineare AfA: $100/7 \text{ Jahre} = 14,29\%$

Degressive AfA: $2,5 \times 14,29\%$; max. 25%

Anschaffungskosten 74.120,00 €

AfA in 2010:

25% von 74.120,00 € = 18.530,00 €; zeitanteilig 7/12 (gerundet) 10.809,00 €

Restbuchwert 31.12.2010 63.311,00 €

AfA in 2011:

25% von 63.311,00 € (gerundet) 15.828,00 €

Restbuchwert 31.12.2011 47.483,00 €

AfA in 2012:

25% von 47.483,00 € (gerundet) 11.871,00 €

Restbuchwert 31.12.2012 35.612,00 €

AfA in 2013:

25% von 35.612,00 € (gerundet) = 8.903,00 €

Restbuchwert 31.12.2013 26.709,00 €

AfA in 2014:

25% von 26.709,00 € = 6.677,25 €

Übergang zur linearen Abschreibung:

(RBW 26.709,00 € / RND 41 Monate = 651,44 €) x 12 Monate (gerundet) 7.817,00 €

Restbuchwert 31.12.2014 18.892,00 €

AfA in 2015

7.817,00 €

Restbuchwert 31.12.2015

11.075,00 €

AfA in 2016

7.817,00 €

Restbuchwert 31.12.2016

3.258,00 €

AfA in 2017

3.257,00 €

Restbuchwert 31.12.2017

1,00 €

Aufgabe 4:

	Soll		an				Haben	
a)	1410	1210	Forderungen aLL	1.745,00	8125	4125	Steuerfreie innergemein. Lieferungen	1.745,00
b)	1200	1800	Bank	1.695,10	1410	1210	Forderungen aLL	1.745,00
	4970	6855	Nebenkosten des Geldverkehrs	15,00				
	8743	4743	Gewährte Skonti auf steuerfreie innergemein. Lieferungen	34,90				
c)	3400	5400	Wareneingang 19% VorSt	10.392,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	15.636,60
	3800	5800	Bezugsnebenkosten	120,00				
	0400	0690	Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.628,00				
	1576	1406	Vorsteuer 19%	2.496,60				

d)	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	1.545,81	3720	5720	Nachlässe 19% VorSt	1.039,20
					0400	0690	Betriebs- und Geschäftsausstattung	259,80
					1576	1406	Vorsteuer 19%	246,81
e)	3425	5425	Innergemeinschaftlicher Erwerb 19% VorSt und 19% USt	2.100,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	2.300,00
	3810	5810	Bezugsnebenkosten innergemeinschaftlicher Erwerb 19% VorSt und 19% USt	200,00				
	1574	1404	Vorsteuer innergemeinschaftlicher Erwerb 19%	437,00	1774	3804	Umsatzsteuer innergemeinschaftlicher Erwerb 19%	437,00
f)	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	2.300,00	1200	1800	Bank	2.231,00
					3748	5748	Erhaltene Skonti aus innergemeinschaftlichen Erwerben 19% VorSt	69,00
	1774	3804	Umsatzsteuer innergemeinschaftlicher Erwerb 19%	13,11	1574	1404	Vorsteuer innergemeinschaftlicher Erwerb 19%	13,11
g)	4730	6740	Ausgangsfrachten	2.680,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	3.189,20
	1576	1406	Vorsteuer 19%	509,20				
h)	0956	3035	Gewerbesteuerrückstellung § 4 Abs. 5b EStG	2.700,00	1200	1800	Bank	2.950,00
	2281	7641	Gewerbesteuernachzahlungen und -erstattungen für Vorjahre, § 4 Abs. 5b EStG	250,00				
i)	4945	6821	Fortbildungskosten	346,22	1000	1600	Kasse	412,00
	1576	1406	Vorsteuer 19%	65,78				
j)	4650	6640	Bewertungskosten	84,00	1000	1600	Kasse	142,80
	1576	1406	Vorsteuer 19%	22,80				
	4654	6644	Nicht abzugsfähige Bewertungskosten	36,00				
k)	4635	6620	Geschenke nicht abzugsfähig	44,00	1000	1600	Kasse	44,00

Aufgabe 5:

Soll	an		Haben
------	----	--	-------

a) Software: AK 1.890,00 € / 3 J.= 630,00 €; zeitanteilig 4/12 = 210,00 €

Computer: AK 4.248,00 € / 3 J.= 1.416,00 €; zeitanteilig 4/12 = 472,00 €

0027	0135	EDV-Software	1.890,00	0400	0690	BGA	1.890,00
4822	6200	Abschreibung auf immaterielle Wirtschaftsgüter	210,00	0027	0135	EDV-Software	210,00
4830	6220	Abschreibung auf Sachanlagen	472,00	0400	0690	BGA	472,00

Aufgabe 3:

Der Kaufmann hat vorsichtig zu bewerten, vorhersehbare Risiken sind zu berücksichtigen. Der Wertansatz des Anlagevermögens erfolgt mit den fortgeführten Anschaffungs-/ Herstellungskosten. Ist der beizulegende Wert (Steuerrecht: Teilwert) auf voraussichtliche Dauer niedriger, ist dieser Wert zu berücksichtigen.

Im Umlaufvermögen wird der gegenüber den Anschaffungskosten niedrigere Wert angesetzt, wenn der Markt- oder Börsenpreis niedriger ist.

Aufgabe 4:

325 kg x 2,50 €	812,50 €
500 kg x 2,45 €	1.225,00 €
435 kg x 2,60 €	1.131,00 €
1.260 kg	3.168,50 € : 1.260 kg = 2,51 € / kg
1.260 kg - Verbrauch 1.000 kg = Endbestand 260 kg x 2,51 € = 652,60 €	

Aufgabe 5:

	Soll		an		Haben			
a)	3400	5400	Wareneingang 19% VorSt	2.700,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	3.213,00
	oder	3030	5130	Einkauf Rohstoffe				
	1576	1406	Vorsteuer 19%	513,00				
b)	3200	5200	Wareneinkauf Drittland	13.580,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	13.580,00
c)	3106	5906	Fremdleistungen	5.432,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	5.781,20
	3805	5805	Bezugsnebenkosten Drittland	349,20				
d)	3850	5840	Zölle und Einfuhrabgaben	507,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	4.484,30
	1588	1433	Einfuhrumsatzsteuer	3.752,20				
	3800	5800	Bezugsnebenkosten	170,00				
	1576	1406	Vorsteuer 19%	55,10				
e)	0430	0640	Ladeneinrichtung	10.000,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	10.000,00
	1574	1404	Vorsteuer innergemeinschaftliche Erwerbe 19%	1.900,00	1774	3804	Umsatzsteuer innergemeinschaftliche Erwerbe 19%	1.900,00
f)	1410	1210	Forderungen aLL	36.354,50	8400	4400	Erlöse 19% USt	30.550,00
					1776	3806	Umsatzsteuer 19%	5.804,50
g)	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	13.580,00	1200	1800	Bank	13.770,00
	2150	6880	Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	140,00				
	4970	6855	Nebenkosten des Geldverkehrs	50,00				
h)	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	10.000,00	1200	1800	Bank	9.800,00
					0430	0640	Ladeneinrichtung	200,00
	1774	3804	Umsatzsteuer innergemeinschaftl. Erwerbe 19%	38,00	1574	1404	Vorsteuer innergemeinschaftliche Erwerbe 19%	38,00

i1)	4380	6420	Beiträge	400,00	1200	1800	Bank	4.224,00
	0980	1900	Aktive RAP	800,00				
i2)	4950	6825	Rechts- und Beratungskosten	2.500,00				
	1576	1406	Vorsteuer 19%	475,00				
i3)	4940	6820	Zeitschriften, Bücher	41,18				
	1576	1406	Vorsteuer 19%	7,82				
j)	4650	6640	Bewirtungskosten	91,00	1000	1600	Kasse	154,70
	1576	1406	Vorsteuer 19%	24,70				
	4654	6644	Nicht abzugsfähige Bewirtungskosten	39,00				

Aufgabe 6:

	Soll		an		Haben			
a)	4970	6855	Nebenkosten des Geldverkehrs	1.000,00	0090	0240	Betriebsgebäude	1.000,00
	0085	0235	Grundstückswerte eigener bebauter Grundstücke	65.125,00	0090	0240	Betriebsgebäude	65.125,00
Betriebsgebäude: AK 195.375,00 € x 3% = 5.861,25 €; zeitanteilig 11/12 = 5.373,00 € (gerundet)								
	4831	6221	Abschreibungen auf Gebäude	5.373,00	0090	0240	Betriebsgebäude	5.373,00
b)	0027	0135	Software	1.800,00	0400	0690	BGA	1.800,00
Software: AK 1.800,00 € : 3 J.= 600,00 €; zeitanteilig 11/12 = 550,00 €								
	4822	6200	Abschreibung immaterielle Wirtschaftsgüter	550,00	0027	0135	Software	550,00
Büromöbel: lineare AfA AK 7.500,00 € / 13 J = 577,00 € (gerundet)								
Computer: AK 2.700,00 € : 3 J.= 900,00 € ; zeitanteilig 11/12 = 825,00 €								
	4830	6220	Abschreibung auf Sachanlagen	577,00	0400	0690	BGA	577,00
				825,00				825,00
c)	PKW: AK 32.500,00 € abzüglich IAB 12.000,00 € = BMG für Abschreibung 20.500,00 € Lineare AfA: BMG 20.500,00 € / 6 J. = 3.416,67 €; zeitanteilig 1/12 = 285,00 € (gerundet) Sonderabschreibung: BMG 20.500,00 € x 20% = 4.100,00 €							
	4854	6244	Kürzung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten gemäß § 7g Abs. 2 EStG (für Kfz)	12.000,00	0320	0520	Pkw	12.000,00
	9973	9973	Hinzurechnung Investitionsabzugsbetrag § 7g Abs. 2 EStG, außerbilanziell (Soll) - Gegenkonto zu 9972	12.000,00	9972	9972	Hinzurechnung Investitionsabzugsbetrag § 7g Abs. 2 EStG, außerbilanziell (Haben)	12.000,00
	4832	6222	Abschreibung Kfz	285,00	0320	0520	Pkw	285,00
	4852	6242	Sonderabschreibung nach § 7g Abs. 5 EStG (Kfz)	4.100,00	0320	0520	Pkw	4.100,00

d)	1460	1240	Zweifelhafte Forderungen	833,00	1410	1210	Forderungen aLL	833,00
	Forderung Leonberg brutto = 833,00 €							
	Forderung Leonberg netto = 700,00 €				EWB 70% = 490,00 €			
	2451	6923	Einstellung in die EWB auf Forderungen	490,00	0998	1246	EWB auf Forderungen	490,00
e)	1330	1550	Schecks	1.376,00	1410	1210	Forderungen aLL	1.376,00
f)	Disagio 6.840,00/ 180 Monate = 38,00 €/ Monat			zeitanteilig für 11 Monate = 418,00 €				
				Abgrenzung für Folgejahre = 6.422,00 €				
	0986	1940	Disagio	6.422,00	2123	7323	Abschreibungen auf Disagio / Damnum	6.422,00
g)	4950	6825	Rechts- und Beratungskosten	10.000,00	0970	3070	Sonstige Rückstellungen	10.000,00
h)	4127	6027	Geschäftsführergehalt	3.500,00	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	3.500,00
	4152	6072	Sachzuwendungen und Dienstleistungen an Arbeitnehmer	377,00	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	377,00
	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	971,00	1741	3730	Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer	971,00
	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	316,81	8611	4947	Sonstige verrechnete Sachbezüge 19% USt	316,81
	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	60,19	1776	3806	Umsatzsteuer 19%	60,19
	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	2.529,00	1740	3720	Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt	2.529,00
i)	4320	7610	Gewerbsteuer	2.500,00	1736	3700	Verbindlichkeiten aus Steuern und Abgaben	2.500,00
j)	1500	1300	Sonstige Vermögensgegenstände	404,60	4240	6325	Gas, Strom, Wasser	340,00
					1576	1406	Vorsteuer 19%	64,60

Lösung zur 18. Übung: Christine Winter, Apotheke „Medicus“

Aufgabe 1:

- Der VW-Bus wird fast ausschließlich betrieblich genutzt und stellt somit notwendiges Betriebsvermögen dar.
- Ein Arbeitnehmern überlassener Firmenwagen stellt immer notwendiges Betriebsvermögen dar, unabhängig von der privaten Nutzung.
- Da die betriebliche Nutzung des Computer zwischen 10% und 50% beträgt, kann die Unternehmerin diesen Computer als gewillkürtes Betriebsvermögen im Betrieb aufnehmen.

Aufgabe 2:

Bei der Berechnung der Pauschalwertberichtigung wird als Bemessungsgrundlage immer von dem Nettowert der Forderung ausgegangen, da die Umsatzsteuer erst im Falle eines Ausfalls berichtigt werden darf. Da die Forderung an Kunden aus Drittländern ohne Umsatzsteuer gestellt wurde, muss der Forderungsbestand erst um die Auslandsforderung bereinigt werden. Dem Nettowert der Inlandsforderung werden die Auslandsforderungen anschließend wieder zugerechnet.

Aufgabe 3:

- a) Die für eine Firma speziell hergestellte Software zählt zu den so genannten immateriellen Wirtschaftsgütern. Als Abschreibungsvariante ist nur die lineare Abschreibung möglich.
- b) Lizenzen gehören ebenfalls zu den immateriellen Wirtschaftsgütern und können nur linear abgeschrieben werden.

Die Höhe der Abschreibung richtet sich nach der Laufzeit der Lizenzverträge.

Aufgabe 4:

Im Fall der Versteuerung nach vereinbarten Entgelten ist die Umsatzsteuer, die auf eine Schlussrechnung entfällt, sofort nach Ausführung der Lieferung oder sonstigen Leistung fällig. Hingegen bei einer Abschlagsrechnung die Umsatzsteuer erst fällig wird, wenn der Kunde die Zahlung geleistet hat.

Aufgabe 5:

	Soll		an		Haben	
a)	3300	5300	Wareneingang 7% VorSt	450,00	1610 3310 Verbindlichkeiten aLL	1.552,50
	3400	5400	Wareneingang 19% VorSt	900,00		
	1571	1401	Vorsteuer 7%	31,50		
	1576	1406	Vorsteuer 19%	171,00		
b)	3425	5425	Innergemeinschaftliche Erwerbe 19% VorSt und 19% USt	500,00	1610 3310 Verbindlichkeiten aLL	515,00
	3810	5810	Bezugsnebenkosten innergemeinschaftliche Erwerbe 19% VorSt und 19% USt	15,00		
	1574	1404	Vorsteuer innergem. Erwerbe 19%	97,85	1774 3804 Umsatzsteuer innergem. Erwerbe 19%	97,85
c)	4920	6805	Telefon	70,00	1700 3500 Sonstige Verbindlichkeiten	83,30
	1548	1434	Vorsteuer in Folgeperiode / im Folgejahr abziehbar	13,30		

Die Beiträge für T-ISDN und T-DSL werden nicht abgegrenzt, da diese das Jahr 2018 betreffen.

d)	1410	1210	Forderungen aLL	31.121,50	8300 4300 Erlöse 7% USt	6.355,14
	4900	6300	Sonstige betriebliche Aufwendungen	150,00	1771 3801 Umsatzsteuer 7%	444,86
	1576	1406	Vorsteuer 19%	28,50	8400 4400 Erlöse 19% USt	20.588,24
					1776 3806 Umsatzsteuer 19%	3.911,76
e)	Hier ist keine Buchung erforderlich.					
f)	1576	1406	Vorsteuer 19%	95,00	1700 3500 Sonstige Verbindlichkeiten	95,00
g)	4380	6420	Beiträge	90,00	1200 1800 Bank	2.127,00
	0980	1900	Aktive RAP	180,00		
	1800	2100	Privatentnahmen	1.500,00		
	4380	6420	Beiträge	75,00		
	0980	1900	Aktive RAP	225,00		
	1576	1406	Vorsteuer 19%	57,00		

h)	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	515,00	1200	1800	Bank	504,70
					3748	5748	Erhaltene Skonti innergemeinschaftl. Erwerbe 19% VorSt und 19% USt	10,30
	1774	3804	Umsatzsteuer innergem. Erwerb 19%	1,96	1574	1404	Vorsteuer innergem. Erwerb 19%	1,96
i)	4668	6668	Kilometergelderstattung Arbeitnehmer	195,60	1530	1340	Forderungen gegen Personal	207,60
	4910	6800	Porto	12,00				
j)	1880	2130	Unentgeltliche Wertabgabe	595,00	8910	4620	Entnahme durch den Unternehmer f. Zw. außerh. d. U. 19% USt	500,00
					1776	3806	Umsatzsteuer 19%	95,00
k)	1200	1800	Bank	119,00	0990	3900	Passive Rechnungsabgrenzung	100,00
					1776	3806	Umsatzsteuer 19%	19,00

l) (Handelsbilanz = Steuerbilanz)

Ladeneinrichtung: AK 15.000,00 € : 3 J.= 5.000,00 €; zeitanteilig 6/12 = 2.500,00 €

4830	6220	Abschreibung Sachanlagen	2.500,00	0430	0640	Ladeneinrichtung	2.500,00
------	------	--------------------------	----------	------	------	------------------	----------

m) (Handelsbilanz = Steuerbilanz)

Die Einbauten sind auf die Laufzeit des Mietvertrages zu verteilen.

Aufwand 26.000,00 € : 10 J.= 2.600,00 €; zeitanteilig 6/12) 1.300,00 €

4830	6220	Abschreibung Sachanlagen	1.300,00	0148	0290	Einbauten	1.300,00
------	------	--------------------------	----------	------	------	-----------	----------

n)	0320	0520	Pkw	100,00	1890	2180	Privateinlagen	119,00
	1576	1406	Vorsteuer 19%	19,00				

(Handelsbilanz = Steuerbilanz)

PKW: AK 25.100,00 € / 6 J. = 4.183,33 €; zeitanteilig 5/12 = 1.743,00 (gerundet)

4832	6222	Abschreibung auf Kfz	1.743,00	0320	0520	Pkw	1.743,00
------	------	----------------------	----------	------	------	-----	----------

o)	3980	1140	Waren (Bestand)	14.976,00	3950	5881	Bestandsveränderung Waren	14.976,00

p)	1780	3820	USt-Vorauszahlungen	3.400,00	1789	3840	USt lfd. Jahr	3.400,00
----	------	------	---------------------	----------	------	------	---------------	----------

q)	1545	1420	Umsatzsteuerfordg.	230,00	1780	3820	USt-Vorauszahlungen	230,00
----	------	------	--------------------	--------	------	------	---------------------	--------

r)	4957	6827	Abschlusskosten	2.500,00	0977	3095	Rückstellungen für Abschlusskosten	2.500,00
----	------	------	-----------------	----------	------	------	------------------------------------	----------

s)	4120	6020	Gehälter	4.500,00	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	4.500,00
	4190	6030	Aushilfslöhne	325,00	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	325,00
	4175	6090	Fahrtkostenerstattung	136,80	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	136,80

	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	741,50	1741	3730	Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer	741,50
--	------	------	------------------------------------	--------	------	------	---	--------

	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	923,62	1742	3740	Verbindlichkeiten i.R. der sozialen Sicherheit	923,62
--	------	------	------------------------------------	--------	------	------	--	--------

	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	3.296,68	1740	3720	Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt	3.296,68
--	------	------	------------------------------------	----------	------	------	---------------------------------------	----------

	4130	6110	Gesetzliche soziale Aufwendungen	1.054,88	1742	3740	Verbindlichkeiten i.R. der sozialen Sicherheit	1.054,88
	4149	6069	Pauschale Lohnsteuer	23,09	1741	3730	Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer	23,09
t)	4950	6825	Rechts- und Beratungskosten	4.300,00	1700	3500	Sonstige Verbindlichkeiten	5.012,50
	1548	1434	Vorsteuer in Folgeperiode / im Folgejahr abziehbar	712,50				
Auflösung der Rückstellung:								
	0970	3070	Sonstige Rückstellungen	5.000,00	4950	6825	Rechts- und Beratungskosten	4.300,00
					2735	4930	Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	700,00
u)	4120	6020	Gehälter	2.990,00	0965	3074	Rückstellung für Personalkosten	2.990,00
v)	1 % von 30.100,00 (abgerundet auf volle 100) = 301,00 € davon 80 % ustpfl. = 240,80 € monatlich x 5 Monate = 1.204,00 € davon 20 % ustpfl. = 60,20 € monatlich x 5 Monate = 301,00 €							
	1880	2130	Unentgeltliche Wertabgaben	1.432,76	8924	4645	Verwendung von Gegenständen für Zwecke außerhalb des Unternehmens 19 % USt (Kfz-Nutzung)	1.204,00
					1776	3806	Umsatzsteuer 19%	228,76
	1880	2130	Unentgeltliche Wertabgaben	301,00	8921	4639	Verwendung von Gegenständen für Zwecke außerhalb des Unternehmens ohne USt (Kfz-Nutzung)	301,00
w)	2383	6393	Zuwendungen, Spenden für kirchliche, religiöse und gemeinnützige Zwecke	238,00	8940	4680	Unentgeltliche Zuwendung von Waren (19 % USt)	200,00
					1776	3806	Umsatzsteuer 19 %	38,00



Lösungen zum Buchungstrainer & Wissenstrainer exklusiv

Auf den nächsten Seiten stehen die Lösungen zu den Geschäftsfällen und Wissenskontrollfragen bereit, die Sie exklusiv in diesem Buch finden:

Finanzbuchhaltung für Fortgeschrittene - Übungsbuch mit Lösungen (www.edumedia.de/verlag/803)

Inhalt

- Lösungen zu 24 Geschäftsfällen der Lernsoftware Buchungstrainer
- Lösungen zu 14 Übungen der Lernsoftware Wissenstrainer

The image displays two screenshots of the 'Wissenstrainer' software interface. The left screenshot shows a task titled 'Abgabezeitraum der Umsatzsteuervoranmeldung'. It includes a table with the following data:

Zahlst im Vorjahr	Voranmeldungszeitraum
weniger 1.000,00 €	Befreiung von der Abgabeverpflichtung auf Antrag oder vom Amtswegen
1.000,00 bis 7.500,00 €	Kalendervierteljahr
über 7.500,00 €	Kalendermonat
Überschreitet im Vorjahr über 7.500,00 € (= Vorsteuerüberhebung)	Kalendervierteljahr auf Antrag/Kalendermonat
Neugründungen	Kalendermonat 600 Tage der Neugründung und im Folgejahr

Below the table, a question asks: 'Lag die Zahlst im Vorjahr unter _____ so gilt eine Befreiung von der Abgabeverpflichtung auf Antrag oder von Amts wegen.' A dropdown menu shows options: 1.000,00€, 100,00€, and 500,00€. The right screenshot shows a calculation table for 'Estrichbau' with the following data:

Netto	Umsatzsteuer	Brutto
4.780,00 €	1610	4.780,00 €
908,20 €	1787	908,20 €

A tooltip indicates: 'Umsatzsteuer = Rechnungsbetrag * 0,19'. The interface also shows a timer, a '0% gelöst' indicator, and a 'Lösung übernehmen' button.

Finanzierung: Bankauszug nach Darlehensvaluierung

	Benötigte Konten	Kontentyp	Veränderung	Soll/Haben
	Bank (siehe Bankauszug)	Aktivkonto	Mehrung	Sollkonto
	Darlehen (zentrale Position)	Passivkonto	Mehrung	Habenkonto
Abschreibung auf Disagio/Damnum (s. Sachverhalt)		Passivkonto	Minderung	Sollkonto
	Disagio (siehe Sachverhalt)	Aktivkonto	Mehrung	Sollkonto

Buchungssatz zum Fallbeispiel, mit eingesetzten Standardkonten und Beträgen

Sollkonto **1200 (1800)** Bank **mit 3.880,00€** und
 Sollkonto **2123 (7323)** Abschreibung auf Disagio/Damnum **mit 25,00€** und
 Sollkonto **0986 (1940)** Disagio **mit 95,00€**
 an
 Habenkonto **0630 (3150)** Darlehen **mit 4.000,00€**

Kontierungsschema und Formeln zur Betragsermittlung

Soll		Haben	
SKR03 1200	Bank	3.880,00€	0630 Verbindl. gegenüb. Kreditinstituten (aufgen. Darlehen)
SKR04 1800			3150
	Auszahlungsbetrag, siehe Bankauszug		Darlehen gesamt (Vertrags- summe), siehe Hinweis im Text
2123 7323	Abschreibung auf Disagio/Damnum	25,00€	
	Abschreibungsbetrag = Disagio gesamt / Laufzeit in Mon. * Laufzeit im aktuellen Wirtschaftsjahr, siehe Hinweis im Text		
0986 1940	Damnum/Disagio	95,00€	
	Restbetrag Folgejahre = Disagio ges. - Abschreibungs- betrag (siehe Sollbetrag 2)		

Vertiefen Sie Ihre bisherigen Kenntnisse zur Buchung eines Geschäftsfalls dieser Art im Lehrbuch Finanzbuchführung 2, Kapitel 6, Abschnitt 6.2

<http://www.edumedia.de/verlag/501>

Buchen im Wareneingang: Eingangsrechnung, Innergemeinschaftlicher Erwerb

Benötigte Konten	Kontentyp	Veränderung	Soll/Haben
Verbindlichkeiten aLL (vorliegende Eingangsrechnung)	Passivkonto	Mehrung	Habenkonto
Innergemeinschaftlicher Erwerb (zentrale Position)	Passivkonto	Minderung	Sollkonto
Vorsteuer EU-Erwerb (siehe Sachverhalt)	Aktivkonto	Mehrung	Sollkonto
Umsatzsteuer EU-Erwerb (siehe Sachverhalt)	Passivkonto	Mehrung	Habenkonto

Buchungssatz zum Fallbeispiel, mit eingesetzten Standardkonten und Beträgen

1. Teilbuchung:

Sollkonto **3425 (5425)** Innergemeinschaftlicher Erwerb **mit 1.630,00€**

an

Habenkonto **1610 (3310)** Verbindlichkeiten aLL **mit 1.630,00€**

2. Teilbuchung:

Sollkonto **1574 (1404)** Vorsteuer EU-Erwerb **mit 309,70€**

an

Habenkonto **1774 (3804)** Umsatzsteuer EU-Erwerb **mit 309,70€**

Kontierungsschema und Formeln zur Betragsermittlung

Soll		Haben	
SKR03 3425	Innergem. Erwerb 19%	1.630,00€	1610 Verbindlichkeiten aus Liefg. und Leistg. (ohne KK)
SKR04 5425	VorSt/USt		3310
	Rechnungsbetrag, siehe Beleg		Rechnungsbetrag, siehe Beleg
1574	Vorsteuer aus innergem. Erwerb 19%	309,70€	1774 Umsatzsteuer aus innergem. Erwerb 19%
1404			3804
	Vorsteuer (EU-Erwerb) = Rechnungsbetrag * 0,19		Umsatzsteuer (EU-Erwerb) = Rechnungsbetrag * 0,19

Vertiefen Sie Ihre bisherigen Kenntnisse zur Buchung eines Geschäftsfalls dieser Art im Lehrbuch Finanzbuchführung 2, Kapitel 2, Abschnitt 2.5

<http://www.edumedia.de/verlag/501>

Buchen im Wareneingang: Kassenbeleg, Drittland-Einfuhr, Aufwendungen der Einfuhr

Benötigte Konten	Kontentyp	Veränderung	Soll/Haben
Kasse (siehe Kassenbeleg)	Aktivkonto	Minderung	Habenkonto
Bezugsnebenkosten (zentrale Position)	Passivkonto	Minderung	Sollkonto
Vorsteuer (enthaltene MWSt/USt)	Aktivkonto	Mehrung	Sollkonto
Zölle und Einfuhrabgaben (zentrale Position)	Passivkonto	Minderung	Sollkonto
Einfuhrumsatzsteuer (enthaltene MWSt/USt)	Aktivkonto	Mehrung	Sollkonto

Buchungssatz zum Fallbeispiel, mit eingesetzten Standardkonten und Beträgen

Sollkonto **3800 (5800)** Bezugsnebenkosten **mit 321,50€** und
 Sollkonto **1576 (1406)** Vorsteuer **mit 61,09€** und
 Sollkonto **3850 (5840)** Zölle und Einfuhrabgaben **mit 144,03€** und
 Sollkonto **1588 (1433)** Einfuhrumsatzsteuer **mit 1.456,75€**
 an
 Habenkonto **1000 (1600)** Kasse **mit 1.983,37€**

Kontierungsschema und Formeln zur Betragsermittlung

Soll		Haben	
SKR03 3800	Bezugsnebenkosten 321,50€	1000 Kasse	1.983,37€
SKR04 5800		1600	
	Bezugsnebenkosten (Beförderungskosten), siehe Beleg unter Einfuhr- aufwendungen		Betrag Kassenbeleg brutto, siehe Beleg
1576	Vorsteuer 19% 61,09€		
1406			
	Vorsteuer auf die Bezugsnebenkosten, siehe Beleg		
3850	Zölle u. Einfuhrabgaben 144,03€		
5840			
	Zollbetrag, siehe Beleg unter Einfuhraufwendungen		
1588	Entstandene 1.456,75€		
1433	Einfuhrumsatzsteuer		
	Einfuhrumsatzsteuer, siehe Beleg		

Vertiefen Sie Ihre bisherigen Kenntnisse zur Buchung eines Geschäftsfalles dieser Art im Lehrbuch Finanzbuchführung 2, Kapitel 2, Abschnitt 2.6

<http://www.edumedia.de/verlag/501>

Buchen im Wareneingang: Eingangsrechnung, §13b UStG

Benötigte Konten	Kontentyp	Veränderung	Soll/Haben
Verbindlichkeiten aLL (vorliegende Eingangsrechnung)	Passivkonto	Mehrung	Habenkonto
Bauleistungen d. Inlandsunterntern. 19% USt (zentr. Pos.)	Passivkonto	Minderung	Sollkonto
Vorsteuer § 13b UStG (enthaltene VorSt)	Aktivkonto	Mehrung	Sollkonto
Umsatzsteuer § 13b UStG (enthaltene MWSt/USt)	Passivkonto	Mehrung	Habenkonto

Buchungssatz zum Fallbeispiel, mit eingesetzten Standardkonten und Beträgen

Sollkonto **3120 (5920)** Bauleistungen des Inlandsunternehmens 19 % Steuer **mit 489,00€** und
 Sollkonto **1577 (1407)** Vorsteuer § 13b UStG **mit 92,91€**
 an
 Habenkonto **1610 (3310)** Verbindlichkeiten aLL **mit 489,00€** und
 Habenkonto **1787 (3837)** Umsatzsteuer § 13b UStG **mit 92,91€**

Kontierungsschema und Formeln zur Betragsermittlung

Soll		Haben	
SKR03 3120	Bauleistg. des Inlandsunterntern. 19% VorSt/USt (§ 13b UStG)	489,00€	1610 Verbindlichkeiten aus Liefg. und Leistg. (ohne KK)
SKR04 5920			3310
	Rechnungsbetrag, siehe Beleg		Rechnungsbetrag, siehe Beleg
1577	Vorsteuer nach § 13b UStG 19%	92,91€	1787 USt nach § 13b UStG 19%
1407			3837
	Vorsteuer = Rechnungsbetrag * 0,19		Umsatzsteuer = Rechnungsbetrag * 0,19

Vertiefen Sie Ihre bisherigen Kenntnisse zur Buchung eines Geschäftsfalles dieser Art im Lehrbuch Finanzbuchführung 2, Kapitel 2, Abschnitt 2.2

<http://www.edumedia.de/verlag/501>

Buchen im Anlagebereich: Eingangsrechnung, Drittland-Einfuhr, Einkaufsrechnung

Benötigte Konten	Kontentyp	Veränderung	Soll/Haben
Verbindlichkeiten aLL (vorliegende Eingangsrechnung)	Passivkonto	Mehrung	Habenkonto
Technische Anlagen (zentrale Position)	Aktivkonto	Mehrung	Sollkonto

Buchungssatz zum Fallbeispiel, mit eingesetzten Standardkonten und Beträgen

Sollkonto **0240 (0420)** Technische Anlagen **mit 700,00€**

an

Habenkonto **1610 (3310)** Verbindlichkeiten aLL **mit 700,00€**

Kontierungsschema und Formeln zur Betragsermittlung

	Soll		Haben
SKR03	0240 Technische Anlagen	700,00€	1610 Verbindlichkeiten aus Liefg. und Leistg. (ohne KK)
SKR04	0420		3310
		Rechnungsbetrag, siehe Beleg	Rechnungsbetrag, siehe Beleg

Vertiefen Sie Ihre bisherigen Kenntnisse zur Buchung eines Geschäftsfalls dieser Art im Lehrbuch Finanzbuchführung 2, Kapitel 2, Abschnitt 2.6

<http://www.edumedia.de/verlag/501>

Buchen im Anlagebereich: Kassenbeleg, Drittland-Einfuhr, Aufwendungen der Einfuhr

Benötigte Konten	Kontentyp	Veränderung	Soll/Haben
Kasse (siehe Kassenbeleg)	Aktivkonto	Minderung	Habenkonto
Maschinen (zentrale Position)	Aktivkonto	Mehrung	Sollkonto
Maschinen (siehe Sachverhalt)	Aktivkonto	Mehrung	Sollkonto
Einfuhrumsatzsteuer (siehe Sachverhalt)	Aktivkonto	Mehrung	Sollkonto

Buchungssatz zum Fallbeispiel, mit eingesetzten Standardkonten und Beträgen

Sollkonto **0210 (0440)** Maschinen **mit 410,00€** und
 Sollkonto **0210 (0440)** Maschinen **mit 183,68€** und
 Sollkonto **1588 (1433)** Einfuhrumsatzsteuer **mit 1.857,76€**
 an
 Habenkonto **1000 (1600)** Kasse **mit 2.451,44€**

Kontierungsschema und Formeln zur Betragsermittlung

Soll		Haben	
SKR03 0210	Maschinen 410,00€	1000	Kasse 2.451,44€
SKR04 0440		1600	
	Betrag der Bezugsnebenkosten, siehe Beleg unter Einfuhraufwendungen		Gesamtbetrag der Einfuhraufwendungen, siehe Beleg Gesamtbetrag
0210	Maschinen 183,68€		
0440			
	Einfuhrzoll, siehe Beleg (anderweitig nachgewiesen)		
1588	Entstandene 1.857,76€		
1433	Einfuhrumsatzsteuer		
	Einfuhrumsatzsteuer, siehe Beleg unter Einfuhraufwendungen		

Vertiefen Sie Ihre bisherigen Kenntnisse zur Buchung eines Geschäftsfalles dieser Art im Lehrbuch Finanzbuchführung 2, Kapitel 2, Abschnitt 2.6

<http://www.edumedia.de/verlag/501>

Buchen im Anlagebereich: Eingangsrechnung, Wartung (Reparatur)

Benötigte Konten	Kontentyp	Veränderung	Soll/Haben
Verbindlichkeiten aLL (Vorliegende Eingangsrechnung)	Passivkonto	Mehrung	Habenkonto
Reparaturen techn. Anlagen / Maschinen (zentr. Pos.)	Passivkonto	Minderung	Sollkonto
Vorsteuer (enthaltene MWSt/UST)	Aktivkonto	Mehrung	Sollkonto

Buchungssatz zum Fallbeispiel, mit eingesetzten Standardkonten und Beträgen

Sollkonto **4800 (6460)** Reparaturen technischen Anlagen / Maschinen **mit 221,00€** und
 Sollkonto **1576 (1406)** Vorsteuer **mit 41,99€**
 an
 Habenkonto **1610 (3310)** Verbindlichkeiten aLL **mit 262,99€**

Kontierungsschema und Formeln zur Betragsermittlung

Soll		Haben	
SKR03 4800	Reparaturen u. Instandh. 221,00€	1610	Verbindlichkeiten aus Liefg. und Leistg. (ohne KK) 262,99€
SKR04 6460	techn. Anlagen u. Maschinen	3310	
	Rechnungsbetrag netto = Rechnungsbetrag brutto / 1,19		Rechnungsbetrag brutto, siehe Beleg Gesamtbetrag
1576	Vorsteuer 19% 41,99€		
1406			
	Vorsteuer = Rechnungsbetrag netto * 0,19		

Vertiefen Sie Ihre bisherigen Kenntnisse zur Buchung eines Geschäftsfalls dieser Art im Lehrbuch Finanzbuchführung 2, Kapitel 8, Abschnitt 8.4

<http://www.edumedia.de/verlag/501>

Buchen im Wareneingang: Bankauszug, Drittland-Erwerb

Benötigte Konten	Kontentyp	Veränderung	Soll/Haben
Bank (siehe Bankauszug)	Aktivkonto	Minderung	Habenkonto
Verbindlichkeiten aLL (aktuelle Kategorie)	Passivkonto	Minderung	Sollkonto
Aufwendg. der Währungsumrechnung (s. Sachverhalt)	Passivkonto	Minderung	Sollkonto

Buchungssatz zum Fallbeispiel, mit eingesetzten Standardkonten und Beträgen

Sollkonto **1610 (3310)** Verbindlichkeiten aLL **mit 583,19€** und
 Sollkonto **2150 (6880)** Aufwendungen der Währungsumrechnung **mit 11,66€**
 an
 Habenkonto **1200 (1800)** Bank **mit 594,86€**

Kontierungsschema und Formeln zur Betragsermittlung

Soll		Haben	
SKR03 1610	Verbindlichkeiten aus Liefg. und Leistg. (ohne KK) 583,20€	1200 Bank	594,86€
SKR04 3310		1800	
	Abbuchungsbetrag, siehe Bankauszug		Abbuchungsbetrag, siehe Bankauszug
2150	Aufwendungen der Währungsumrechnung 11,66€		
6880			
	Kursdifferenzen (hier Aufwendung), siehe Hinweis im Text		

Vertiefen Sie Ihre bisherigen Kenntnisse zur Buchung eines Geschäftsfalls dieser Art im Lehrbuch Finanzbuchführung 2, Kapitel 2, Abschnitt 2.6

<http://www.edumedia.de/verlag/501>

Buchen im Wareneingang: Bankauszug, Drittland-Erwerb, Skonto

Benötigte Konten	Kontentyp	Veränderung	Soll/Haben
Bank (siehe Bankauszug)	Aktivkonto	Minderung	Habenkonto
Verbindlichkeiten aLL (aktuelle Kategorie)	Passivkonto	Minderung	Sollkonto
Nebenkosten des Geldverkehrs (siehe Sachverhalt)	Passivkonto	Minderung	Sollkonto
Erhaltene Skonti Drittland (siehe Sachverhalt)	Passivkonto	Mehrung	Habenkonto

Buchungssatz zum Fallbeispiel, mit eingesetzten Standardkonten und Beträgen

Sollkonto **1610 (3310)** Verbindlichkeiten aLL **mit 470,00€** und
 Sollkonto **4970 (6855)** Nebenkosten des Geldverkehrs **mit 22,00€**
 an
 Habenkonto **1200 (1800)** Bank **mit 477,90€** und
 Habenkonto **3730 (5730)** Erhaltene Skonti Drittland **mit 14,10€**

Kontierungsschema und Formeln zur Betragsermittlung

Soll		Haben	
SKR03 1610	Verbindlichkeiten aus Liefg. und Leistg. (ohne KK) 470,00€	1200 Bank	477,90€
SKR04 3310		1800	
	Abbuchungsbetrag, siehe Bankauszug		Abbuchungsbetrag, siehe Bankauszug
4970	Nebenkosten des Geldverkehrs 22,00€	3730 Erhaltene Skonti Drittland	14,10€
6855		5730	
	Bei Zahlung verrechnete Gebühren für Auslandsüberweisung, siehe Text		Skonto= 3% vom Rechnungsbetrag; keine Steuerkorrektur, da Erwerb Drittland

Vertiefen Sie Ihre bisherigen Kenntnisse zur Buchung eines Geschäftsfalles dieser Art im Lehrbuch Finanzbuchführung 2, Kapitel 2, Abschnitt 2.6

<http://www.edumedia.de/verlag/501>

Buchen im Wareneingang: Bankauszug, Innergemeinschaftlicher Erwerb, Skonto

	Benötigte Konten	Kontentyp	Veränderung	Soll/Haben
	Verbindlichkeiten aLL (aktuelle Kategorie)	Passivkonto	Minderung	Sollkonto
	Bank (siehe Bankauszug)	Aktivkonto	Minderung	Habenkonto
	Erhaltene Skonti aus EU-Erwerben (siehe Sachverhalt)	Passivkonto	Mehrung	Habenkonto
	Umsatzsteuer EU-Erwerb (siehe Sachverhalt)	Passivkonto	Minderung	Sollkonto
	Vorsteuer EU-Erwerb (siehe Sachverhalt)	Aktivkonto	Minderung	Habenkonto

Buchungssatz zum Fallbeispiel, mit eingesetzten Standardkonten und Beträgen

1. Teilbuchung:

Sollkonto **1610 (3310)** Verbindlichkeiten aLL **mit 2.860,00€**

an

Habenkonto **1200 (1800)** Bank **mit 2.774,20€** und

Habenkonto **3748 (5748)** Erhaltene Skonti aus EU-Erwerben **mit 85,80€**

2. Teilbuchung:

Sollkonto **1774 (3804)** Umsatzsteuer EU-Erwerb **mit 16,30€**

an

Habenkonto **1574 (1404)** Vorsteuer EU-Erwerb **mit 16,30€**

Kontierungsschema und Formeln zur Betragsermittlung

Soll		Haben	
SKR03 1610	Verbindlichkeiten aus Liefg. und Leistg. (ohne KK) 2.860,00€	1200 Bank	2.774,20€
SKR04 3310		1800	
	Abbuchungsbetrag, siehe Bankauszug		Abbuchungsbetrag, siehe Bankauszug
		3748 Erhalt. Skonti aus innergem. Erwerb 19% VorSt/UST	85,80€
			gezogenes Skonto, siehe Hinweis im Text
1774	Umsatzsteuer aus innergem. Erwerb 19% 16,30€	1574 Vorsteuer aus innergem. Erwerb 19%	16,30€
3804		1404	
	Steueranteil auf Skonto = (Rechnungsbetrag brutto - Zahlungseingang auf dem Bankkonto) * 0,19		Steueranteil auf Skonto = (Rechnungsbetrag brutto - Zahlungseingang auf dem Bankkonto) * 0,19

Vertiefen Sie Ihre bisherigen Kenntnisse zur Buchung eines Geschäftsfalls dieser Art im Lehrbuch Finanzbuchführung 2, Kapitel 2, Abschnitt 2.5

<http://www.edumedia.de/verlag/501>

Buchen von Betriebsausgaben: Bankauszug, Sonst. Verbindlichkeiten, allgemein - Vorsteuer

Benötigte Konten	Kontentyp	Veränderung	Soll/Haben
Bank (siehe Bankauszug)	Aktivkonto	Minderung	Habenkonto
Sonstige Verbindlichkeiten (aktuelle Kategorie)	Passivkonto	Minderung	Sollkonto
Sonstige Verbindlichkeiten (aktuelle Kategorie)	Passivkonto	Mehrung	Habenkonto
Strom, Gas, Wasser (zentrale Position)	Passivkonto	Minderung	Sollkonto
Vorsteuer (enthaltene MWSt/UST)	Aktivkonto	Mehrung	Sollkonto

Buchungssatz zum Fallbeispiel, mit eingesetzten Standardkonten und Beträgen

1. Teilbuchung:

Sollkonto **1700 (3500)** Sonstige Verbindlichkeiten **mit 114,00€**

an

Habenkonto **1200 (1800)** Bank **mit 114,00€**

2. Teilbuchung:

Sollkonto **0205 (0420)** Technische Anlagen **mit 95,80€** und

Sollkonto **1576 (1406)** Vorsteuer **mit 18,20€**

an

Habenkonto **1700 (3500)** Sonstige Verbindlichkeiten **mit 114,00€**

Kontierungsschema und Formeln zur Betragsermittlung

Soll		Haben	
SKR03	1700 Sonstige Verbindlichkeiten 114,00€	1200 Bank 114,00€	
SKR04	3500	1800	
	Auflösungsbetrag bei Zahlung im neuen Jahr, siehe Hinweis im Text		Abbuchungsbetrag brutto, siehe Bankauszug
0240	Technische Anlagen 95,80€	1700 Sonstige Verbindlichkeiten 114,00€	
0420		3500	
	Abgrenzungsbetrag im alten Jahr, netto = Abgrenzungsbetrag im alten Jahr, brutto / 1,19		Abgrenzungsbetrag im alten Jahr, brutto, siehe Hinweis im Text
1576	Vorsteuer 19% 18,20€		
1406			
	Vorsteuer = Abgrenzungsbetrag im alten Jahr, netto * 0,19		

Vertiefen Sie Ihre bisherigen Kenntnisse zur Buchung eines Geschäftsfalles dieser Art im Lehrbuch Finanzbuchführung 2, Kapitel 6, Abschnitt 6.2

<http://www.edumedia.de/verlag/501>

Buchen von Betriebsausgaben: Buchungsbeleg, ARAP

Benötigte Konten	Kontentyp	Veränderung	Soll/Haben
Zeitschriften, Bücher (zentrale Position)	Passivkonto	Minderung	Sollkonto
ARAP (aktuelle Kategorie)	Aktivkonto	Minderung	Habenkonto
Bank (siehe Buchungsbeleg)	Aktivkonto	Minderung	Habenkonto
Zeitschriften, Bücher (zentrale Position)	Passivkonto	Minderung	Sollkonto
ARAP (aktuelle Kategorie)	Aktivkonto	Mehrung	Sollkonto
Vorsteuer (enthaltene MWSt/UST)	Aktivkonto	Mehrung	Sollkonto

Buchungssatz zum Fallbeispiel, mit eingesetzten Standardkonten und Beträgen

1. Teilbuchung:

Sollkonto **4940 (6820)** Zeitschriften, Bücher **mit 43,33€**

an

Habenkonto **0980 (1900)** ARAP **mit 43,33€**

2. Teilbuchung:

Sollkonto **4940 (6820)** Zeitschriften, Bücher **mit 86,67€** und

Sollkonto **0980 (1900)** ARAP **mit 43,33€** und

Sollkonto **1571 (1401)** Vorsteuer **mit 9,10€**

an

Habenkonto **1200 (1800)** Bank **mit 139,10€**

Kontierungsschema und Formeln zur Betragsermittlung

Soll		Haben	
SKR03 4940	Zeitschriften, Bücher 43,33€	0980	Aktive Rechnungsabgrenzung 43,33€
SKR04 6820		1900	
	Auflösung anteiliger Aufwand = ARAP netto		Auflösung anteiliger Aufwand = ARAP netto
4940	Zeitschriften, Bücher 86,67€	1200	Bank 139,10€
6820		1800	
	anteiliger Aufwand netto = zu buchende Betriebsausgabe anteilig aus Bankzahlung; ggf. / 1,19 bzw. 1,07		= Betrag lt. Bankauszug (Hinweis: Der Betrag kann USt enthalten)
0980	Aktive Rechnungsabgrenzung 43,33€		
1900			
	abzugrenz. Aufwand netto = zu buchende Abgrenzung anteilig aus Ausgabe Bank- zahlung; ggf. / 1,19 bzw. 1,07		
1571	Vorsteuer 7% 9,10€		
1401			
	Vorsteuer (wenn USt gegeb.) = (Gesamtbetrag Bankzahlung brutto / 1,19 bzw. 1,07) * 0,19 bzw. 0,07		

Vertiefen Sie Ihre bisherigen Kenntnisse zur Buchung eines Geschäftsfalls dieser Art im Lehrbuch Finanzbuchführung 2, Kapitel 6, Abschnitt 6.2

<http://www.edumedia.de/verlag/501>

Buchen von Betriebsausgaben: Buchungsbeleg, PRAP

Benötigte Konten	Kontentyp	Veränderung	Soll/Haben
PRAP (zentrale Position)	Passivkonto	Minderung	Sollkonto
Grundstückserträge (aktuelle Kategorie)	Passivkonto	Mehrung	Habenkonto
Bank (siehe Buchungsbeleg)	Aktivkonto	Mehrung	Sollkonto
Grundstückserträge (zentrale Position)	Passivkonto	Mehrung	Habenkonto
PRAP (aktuelle Kategorie)	Passivkonto	Mehrung	Habenkonto

Buchungssatz zum Fallbeispiel, mit eingesetzten Standardkonten und Beträgen

1. Teilbuchung:

Sollkonto **0990 (3900) PRAP mit 1.313,33€**

an

Habenkonto **2750 (4860) Grundstückserträge mit 1.313,33€**

2. Teilbuchung:

Sollkonto **1200 (1800) Bank mit 1.970,00€**

an

Habenkonto **2750 (4860) Grundstückserträge mit 656,67€** und

Habenkonto **0990 (3900) PRAP mit 1.313,33€**

Kontierungsschema und Formeln zur Betragsermittlung

Soll		Haben	
SKR03 0990	Passive Rechnungsabgrenzung 1.313,33€	2751	Erlöse aus Vermietung und Verpachtung, USt-frei 1.313,33€
SKR04 3900	abzugrenzender Ertrag netto = zu buchende Abgrenzung anteilig aus Einnahme Bankzahlung ggf. / 1,19, siehe auch Habenkonto 3	4861	Aufzulös. Abgrenzung netto = Gesamtbetrag der Abgrenzung - anteiliger Ertrag aktuelles Wirtschaftsjahr
1200	Bank 1.970,00€	2751	Erlöse aus Vermietung und Verpachtung, USt-frei 656,67€
1800	= Betrag lt. Bankauszug (Hinweis: Der Betrag kann USt enthalten)	4861	anteiliger Ertrag netto = zu buchende Betriebseinnahme anteilig aus Bankzahlung ggf. / 1,19
		0990	Passive Rechnungsabgrenzung 1.313,33€
		3900	PRAP netto = zu buch. Abgrenzung anteilig aus Einnahme Bankzahlung ggf. / 1,19, siehe auch Sollkonto 1

Vertiefen Sie Ihre bisherigen Kenntnisse zur Buchung eines Geschäftsfalls dieser Art im Lehrbuch Finanzbuchführung 2, Kapitel 6, Abschnitt 6.2

<http://www.edumedia.de/verlag/501>

Buchen von Betriebsausgaben: Buchungsbeleg, Sonstige Vermögensgegenstände

Benötigte Konten	Kontentyp	Veränderung	Soll/Haben
Bank (vorliegender Bankauszug)	Aktivkonto	Mehrung	Sollkonto
Sonstige Vermögensgegenstände (s. Buchungsbeleg)	Aktivkonto	Minderung	Habenkonto
Beiträge zur BG (aktuelle Kategorie)	Passivkonto	Mehrung	Habenkonto
Sonstige Vermögensgegenstände (zentrale Position)	Aktivkonto	Mehrung	Sollkonto

Buchungssatz zum Fallbeispiel, mit eingesetzten Standardkonten und Beträgen

1. Teilbuchung:

Sollkonto **1200 (1800)** Bank **mit 300,00€**

an

Habenkonto **1500 (1300)** Sonstige Vermögensgegenstände **mit 300,00€**

2. Teilbuchung:

Sollkonto **1500 (1300)** Sonstige Vermögensgegenstände **mit 300,00€**

an

Habenkonto **4138 (6120)** Beiträge zur BG **mit 300,00€**

Kontierungsschema und Formeln zur Betragsermittlung

Soll		Haben	
SKR03 1200	Bank	300,00€	1500 Sonstige Vermögensgegenstände
SKR04 1800			1300
	Zahlungseingang neues Jahr, siehe Hinweis im Text		Abgrenzungsbuchung, siehe Buchungsbeleg
1500	Sonstige Vermögensgegenstände	300,00€	4138 Beiträge zur Berufsgenossenschaft
1300			6120
	Abgrenzungsbuchung, siehe Buchungsbeleg		Auflösungsbegründender Erlös, siehe Hinweis im Text

Vertiefen Sie Ihre bisherigen Kenntnisse zur Buchung eines Geschäftsfalls dieser Art im Lehrbuch Finanzbuchführung 2, Kapitel 6, Abschnitt 6.2

<http://www.edumedia.de/verlag/501>

Buchen im Warenausgang: Bankauszug, Drittland-Lieferung, Zahlungseingang

Benötigte Konten	Kontentyp	Veränderung	Soll/Haben
Bank (siehe Bankauszug)	Aktivkonto	Mehrung	Sollkonto
Forderungen aLL (aktuelle Kategorie)	Aktivkonto	Minderung	Habenkonto
Erträge aus Währungsumrechnung (s. Sachverhalt)	Passivkonto	Mehrung	Habenkonto

Buchungssatz zum Fallbeispiel, mit eingesetzten Standardkonten und Beträgen

Sollkonto **1200 (1800)** Bank **mit 6.936,00€**

an

Habenkonto **1410 (1210)** Forderungen aLL **mit 6.800,00€** und

Habenkonto **2660 (4840)** Erträge aus der Währungsumrechnung **mit 136,00€**

Kontierungsschema und Formeln zur Betragsermittlung

Soll		Haben	
SKR03 1200	Bank 6.936,00€	1410	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (ohne KK) 6.800,00€
SKR04 1800		1210	
	Zahlungseingang, siehe Bankauszug		Rechnungsbetrag, siehe Hinweis im Text
		2660	Erträge aus der Währungsumrechnung 136,00€
		4840	
			Kursdifferenzen (hier Ertrag, da Zahlungsbetrag höher als gebuchter Rechnungsbetrag), siehe Hinweis im Text

Vertiefen Sie Ihre bisherigen Kenntnisse zur Buchung eines Geschäftsfalles dieser Art im Lehrbuch Finanzbuchführung 2, Kapitel 2, Abschnitt 2.6

<http://www.edumedia.de/verlag/501>

Buchen im Produktionsbereich, Eingangsrechnung über Fremdleistungen

	Benötigte Konten	Kontentyp	Veränderung	Soll/Haben
Verbindlichkeiten aLL (vorliegende Eingangsrechnung)		Passivkonto	Mehrung	Habenkonto
Fremdleistungen (zentrale Position)		Passivkonto	Minderung	Sollkonto
Vorsteuer (enthaltene MWSt/USt)		Aktivkonto	Mehrung	Sollkonto

Buchungssatz zum Fallbeispiel, mit eingesetzten Standardkonten und Beträgen

Sollkonto **3106 (5906)** Fremdleistungen **mit 1.470,00€** und
 Sollkonto **1576 (1406)** Vorsteuer **mit 279,30€**
 an
 Habenkonto **1610 (3310)** Verbindlichkeiten aLL **mit 1.749,30€**

Kontierungsschema und Formeln zur Betragsermittlung

	Soll	Haben
SKR03	3106 Fremdleistungen, 19% VorSt 1.470,00€	1610 Verbindlichkeiten aus Liefg. und Leistg. (ohne KK) 1.749,30€
SKR04	5906	3310
	Rechnungsbetrag netto = Rechnungsbetrag brutto / 1,19	Rechnungsbetrag brutto, siehe Beleg Gesamtbetrag
	1576 Vorsteuer 19% 279,30€	
	1406	
	Vorsteuer = Rechnungsbetrag netto * 0,19	

Vertiefen Sie Ihre bisherigen Kenntnisse zur Buchung eines Geschäftsfalls dieser Art im Lehrbuch Finanzbuchführung 2, Kapitel 4, Abschnitt 4.1

<http://www.edumedia.de/verlag/501>

Buchen im Produktionsbereich, Eingangsrechnung über Einkauf, Schlussrechnung (ohne Verrechnungskonto)

Benötigte Konten	Kontentyp	Veränderung	Soll/Haben
Verbindlichkeiten aLL (vorliegende Eingangsrechnung)	Passivkonto	Mehrung	Habenkonto
Bezogene Fertigteile (zentrale Position)	Passivkonto	Minderung	Sollkonto
Vorsteuer (enthaltene MWSt/USt)	Aktivkonto	Mehrung	Sollkonto
Verbindlichkeiten aLL (vorliegende Eingangsrechnung)	Passivkonto	Minderung	Sollkonto
Geleistete Anzahlungen (siehe Sachverhalt)	Aktivkonto	Minderung	Habenkonto
Vorsteuer (enthaltene VorSt/USt)	Aktivkonto	Minderung	Habenkonto

Buchungssatz zum Fallbeispiel, mit eingesetzten Standardkonten und Beträgen

1. Teilbuchung:

Sollkonto **3050 (5150)** Bezogene Fertigteile **mit 846,00€** und
 Sollkonto **1576 (1406)** Vorsteuer **mit 160,74€**
 an
 Habenkonto **1610 (3310)** Verbindlichkeiten aLL **mit 1.006,74€**

2. Teilbuchung:

Sollkonto **1610 (3310)** Verbindlichkeiten aLL **mit 503,37€**
 an
 Habenkonto **1518 (1186)** Geleistete Anzahlungen **mit 423,00€** und
 Habenkonto **1576 (1406)** Vorsteuer **mit 80,37€**

Kontierungsschema und Formeln zur Betragsermittlung

Soll		Haben	
SKR03 3050	Bezogene Fertigteile 846,00€	1610	Verbindlichkeiten aus Liefg. und Leistg. (ohne KK) 1.006,74€
SKR04 5150		3310	
	Nettowarenwert = Rechnungsbetrag brutto / 1,19, siehe Beleg		Rechnungsbetrag brutto, siehe Beleg
1576	Vorsteuer 19% 160,74€		
1406			
	Vorsteuer = Rechnungsbetrag netto * 0,19, siehe Beleg		
1610	Verbindlichkeiten aus Liefg. und Leistg. (ohne KK) 503,37€	1518	Geleistete Anzahlungen, 19% 423,00€
3310		1186	VorSt
	Anzahlungsbetrag brutto, siehe Beleg Zusatztext		Anzahlungsbetrag netto = Anzahlungsbetrag brutto / 1,19
		1576	Vorsteuer 19% 80,37€
		1406	
			Vorsteuer = Anzahlungsbetrag netto * 0,19, siehe Beleg Zusatztext

Vertiefen Sie Ihre bisherigen Kenntnisse zur Buchung eines Geschäftsfalles dieser Art im Lehrbuch Finanzbuchführung 2, Kapitel 4, Abschnitt 4.1

<http://www.edumedia.de/verlag/501>

Jahresabschluss im Produktionsbetrieb, Bestandsänderungen

Benötigte Konten	Kontentyp	Veränderung	Soll/Haben
Bestandsverä. unfertige Leistungen (akt. Kategorie)	Passivkonto	Mehrung	Habenkonto
Bestand fertige Erzeugnisse (zentrale Position)	Aktivkonto	Mehrung	Sollkonto

Buchungssatz zum Fallbeispiel, mit eingesetzten Standardkonten und Beträgen

Sollkonto **7080 (1080)** Bestand unfertige Leistungen **mit 3.480,00€**

an

Habenkonto **8970 (4815)** Bestandsveränderung unfertige Leistungen **mit 3.480,00€**

Kontierungsschema und Formeln zur Betragsermittlung

Soll		Haben	
SKR03	7080 Bestand unfertige Leistungen 3.480,00€	8970 Bestandsveränderungen - unfertige Leistungen 3.480,00€	
SKR04	1080	4815	
	Bestandsveränderung = derzeitiger Bestandswert - seinerzeitiger Bestandswert, siehe Hinweis im Text		Bestandsveränderung = derzeitiger Bestandswert - seinerzeitiger Bestandswert, siehe Hinweis im Text

Vertiefen Sie Ihre bisherigen Kenntnisse zur Buchung eines Geschäftsfalls dieser Art im Lehrbuch Finanzbuchführung 2, Kapitel 4, Abschnitt 4.1

<http://www.edumedia.de/verlag/501>

Bewertung von Forderungen: Buchungsbeleg, Forderungsbewertung (EWB, PWB)

Benötigte Konten	Kontentyp	Veränderung	Soll/Haben
Erträge aus der Herabsetzung der PWB (s. Sachv.)	Passivkonto	Mehrung	Habenkonto
PWB auf Forderungen (aktuelle Kategorie)	Passivkonto	Minderung	Sollkonto

Buchungssatz zum Fallbeispiel, mit eingesetzten Standardkonten und Beträgen

Sollkonto **0996 (1248)** PWB auf Forderungen **mit 80,00€**

an

Habenkonto **2730 (4920)** Erträge aus der Herabsetzung der PWB **mit 109,00€**

Kontierungsschema und Formeln zur Betragsermittlung

	Soll	Haben
SKR03	0996 PWB auf Forderungen 109,00€	2730 Erträge aus Herabsetz. der PWB zu Forderungen 109,00€
SKR04	1248	4920
	Einstellbetrag = Betrag vorgetragene PWB - Betrag PWB (1%) aus aktuellen Forderungen, siehe Hinweis im Text	Einstellbetrag = Betrag vorgetragene PWB - Betrag PWB (1%) aus aktuellen Forderungen, siehe Hinweis im Text

Vertiefen Sie Ihre bisherigen Kenntnisse zur Buchung eines Geschäftsfalls dieser Art im Lehrbuch Finanzbuchführung 2, Kapitel 9, Abschnitt 9.3

<http://www.edumedia.de/verlag/501>

Bewertung von Forderungen: Buchungsbeleg, Forderungsbewertung (EWB, PWB)

Benötigte Konten	Kontentyp	Veränderung	Soll/Haben
PWB auf Forderungen (aktuelle Kategorie)	Passivkonto	Mehrung	Habenkonto
Einstellung in die PWB (siehe Sachverhalt)	Passivkonto	Minderung	Sollkonto

Buchungssatz zum Fallbeispiel, mit eingesetzten Standardkonten und Beträgen

Sollkonto **2450 (6920)** Einstellung in die PWB **mit 21,00€**
 an
 Habenkonto **0996 (1248)** PWB auf Forderungen **mit 21,00€**

Kontierungsschema und Formeln zur Betragsermittlung

	Soll		Haben
SKR03	2450	Einstellung in die PWB zu Forderungen	21,00€
SKR04	6920		1248
		Einstellbetrag = Betrag aktuelle PWB (1%, aufgerundet) - Betrag vorgetragene PWB, siehe Hinweis im Text	Einstellbetrag = Betrag aktuelle PWB (1%, aufgerundet) - Betrag vorgetragene PWB, siehe Hinweis im Text

Vertiefen Sie Ihre bisherigen Kenntnisse zur Buchung eines Geschäftsfalls dieser Art im Lehrbuch Finanzbuchführung 2, Kapitel 9, Abschnitt 9.3

<http://www.edumedia.de/verlag/501>

Bewertung von Forderungen: Ausgangsrechnung, Einzelwertberichtigung

Benötigte Konten	Kontentyp	Veränderung	Soll/Haben
Forderungen aLL (vorliegende Ausgangsrechnung)	Aktivkonto	Minderung	Habenkonto
Zweifelhafte Forderungen (zentrale Position)	Aktivkonto	Mehrung	Sollkonto
EWB auf Forderungen (aktuelle Kategorie)	Passivkonto	Mehrung	Habenkonto
Einstellung in die EWB (siehe Sachverhalt)	Passivkonto	Minderung	Sollkonto

Buchungssatz zum Fallbeispiel, mit eingesetzten Standardkonten und Beträgen

1. Teilbuchung:

Sollkonto **1460 (1240)** Zweifelhafte Forderungen **mit 4.664,80€**

an

Habenkonto **1410 (1210)** Forderungen aLL **mit 4.664,80€**

2. Teilbuchung:

Sollkonto **2451 (6923)** Einstellung in die EWB **mit 1.568,00€**

an

Habenkonto **0998 (1246)** EWB auf Forderungen **mit 1.568,00€**

Kontierungsschema und Formeln zur Betragsermittlung

Soll		Haben	
SKR03 1460	Zweifelhafte Forderungen 4.664,80€	1410	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (ohne KK) 4.664,80€
SKR04 1240		1210	
	Rechnungsbetrag brutto, siehe Beleg		Rechnungsbetrag brutto, siehe Beleg
2451	Einstellung in die EWB zu 1.568,00€	0998	EWB auf Forderungen 1.568,00€
6923	Forderungen	1246	
	Einstellbetrag = Rechnungsbetrag netto (siehe Beleg) * Ausfallquote x%, siehe Hinweis im Text		Einstellbetrag = Rechnungsbetrag netto (siehe Beleg) * Ausfallquote x%, siehe Hinweis im Text

Vertiefen Sie Ihre bisherigen Kenntnisse zur Buchung eines Geschäftsfalls dieser Art im Lehrbuch Finanzbuchführung 2, Kapitel 9, Abschnitt 9.3

<http://www.edumedia.de/verlag/501>

Bewertung von Forderungen: Ausgangsrechnung, Einzelwertberichtigung

Benötigte Konten	Kontentyp	Veränderung	Soll/Haben
EWB auf Forderungen (aktuelle Kategorie)	Passivkonto	Mehrung	Habenkonto
Einstellung in die EWB (siehe Sachverhalt)	Passivkonto	Minderung	Sollkonto

Buchungssatz zum Fallbeispiel, mit eingesetzten Standardkonten und Beträgen

Sollkonto **2451 (6923)** Einstellung in die EWB **mit 180,00€**
 an
 Habenkonto **0998 (1246)** EWB auf Forderungen **mit 180,00€**

Kontierungsschema und Formeln zur Betragsermittlung

Soll		Haben	
SKR03 2451	Einstellung in die EWB zu 180,00€	0998	EWB auf Forderungen 180,00€
SKR04 6923	Forderungen	1246	
	Einstellbetrag = (Einzelwertberichtigung aktuell - Einzelwertberichtigung vorher) * Nettowarenwert		Einstellbetrag = (Einzelwertberichtigung aktuell - Einzelwertberichtigung vorher) * Nettowarenwert

Vertiefen Sie Ihre bisherigen Kenntnisse zur Buchung eines Geschäftsfalls dieser Art im Lehrbuch Finanzbuchführung 2, Kapitel 9, Abschnitt 9.3

<http://www.edumedia.de/verlag/501>

Bewertung von Forderungen: Ausgangsrechnung, Einzelwertberichtigung

Benötigte Konten	Kontentyp	Veränderung	Soll/Haben
Zweifelhafte Forderungen (zentrale Position)	Aktivkonto	Minderung	Habenkonto
Forderungsverluste (aktuelle Kategorie)	Passivkonto	Minderung	Sollkonto
Umsatzsteuer (enthaltene MWSt/UST)	Passivkonto	Minderung	Sollkonto
Erträge aus der Herabsetzung der EWB (akt. Kat.)	Passivkonto	Mehrung	Habenkonto
EWB auf Forderungen (siehe Sachverhalt)	Passivkonto	Minderung	Sollkonto

Buchungssatz zum Fallbeispiel, mit eingesetzten Standardkonten und Beträgen

1. Teilbuchung:

Sollkonto **2406 (6936)** Forderungsverluste **mit 976,00€** und

Sollkonto **1776 (3806)** Umsatzsteuer **mit 185,44€**

an

Habenkonto **1460 (1240)** Zweifelhafte Forderungen **mit 1.161,44€**

2. Teilbuchung:

Sollkonto **0998 (1246)** EWB auf Forderungen **mit 488,00€**

an

Habenkonto **2731 (4923)** Erträge aus der Herabsetzung der EWB **mit 488,00€**

Kontierungsschema und Formeln zur Betragsermittlung

Soll		Haben	
SKR03 2406	Forderungsverluste 976,00€	1460	Zweifelhafte Forderungen 1.161,44€
SKR04 6936		1240	
	Nettowarenwert = Rechnungsbetrag / 1,19, siehe Beleg		Rechnungsbetrag brutto, siehe Beleg
1776	Umsatzsteuer 19% 185,44€		
3806			
	Umsatzsteuer = Nettowarenwert * 0,19, siehe Beleg		
0998	EWB auf Forderungen 488,00€	2731	Erträge aus Herabsetz. der 488,00€
1246		4923	EWB zu Forderungen
	Einstellbetrag = Nettowarenwert * x% Einzelwertberichtigung, siehe Angabe im Text		Einstellbetrag = Nettowarenwert * x% Einzelwertberichtigung, siehe Angabe im Text

Vertiefen Sie Ihre bisherigen Kenntnisse zur Buchung eines Geschäftsfalls dieser Art im Lehrbuch Finanzbuchführung 2, Kapitel 9, Abschnitt 9.3

<http://www.edumedia.de/verlag/501>

Buchen von Rückstellungen: Buchungsbeleg

Benötigte Konten	Kontentyp	Veränderung	Soll/Haben
Gehälter (zentrale Position)	Passivkonto	Minderung	Sollkonto
Rückstell. für Personalkosten (aktuelle Kategorie)	Passivkonto	Mehrung	Habenkonto
Rückstell. für Personalkosten (aktuelle Kategorie)	Passivkonto	Minderung	Sollkonto
Gehälter (zentrale Position)	Passivkonto	Mehrung	Habenkonto
Erträge Auflös. von Rückstell. (lt. Aufgabenstellung)	Passivkonto	Mehrung	Habenkonto

Buchungssatz zum Fallbeispiel, mit eingesetzten Standardkonten und Beträgen

1. Teilbuchung:

Sollkonto **4120 (6020)** Gehälter mit **12.000,00€**

an

Habenkonto **0965 (3074)** Rückstell. für Personalkosten mit **12.000,00€**

2. Teilbuchung:

Sollkonto **0965 (3074)** Rückstell. für Personalkosten mit **12.000,00€**

an

Habenkonto **4120 (6020)** Gehälter mit **9.900,00€** und

Habenkonto **2735 (4930)** Erträge aus der Auflösung von Rückstell. mit **2.100,00€**

Kontierungsschema und Formeln zur Betragsermittlung

Soll		Haben	
SKR03 4120	Gehälter 12.000,00€	0965	Rückstellg. für Personalkosten 12.000,00€
SKR04 6020		3074	
	Rückstellung Vorjahr, siehe Buchungsbeleg		Rückstellung Vorjahr, siehe Buchungsbeleg
0965	Rückstellg. für Personalkosten 12.000,00€	4120	Gehälter 9.900,00€
3074		6020	
	Rückstellung Vorjahr, siehe Buchungsbeleg		Rückstellung aktuelles Wirtschaftsjahr, siehe Hinweis im Text
		2735	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen 2.100,00€
		4930	
			= Differenz zwischen Rückstellung Vorjahr und Rückstellung aktuelles Wirtschaftsjahr, siehe Hinweis im Text

Vertiefen Sie Ihre bisherigen Kenntnisse zur Buchung eines Geschäftsfalles dieser Art im Lehrbuch Finanzbuchführung 2, Kapitel 10, Abschnitt 10.2

<http://www.edumedia.de/verlag/501>

Lösungen

Übung	Aufgabe		
	1	2	3
1	<input checked="" type="checkbox"/> richtig	<input checked="" type="checkbox"/> Rechnungen	<input checked="" type="checkbox"/> Mahnstatus
2	<input checked="" type="checkbox"/> falsch	<input checked="" type="checkbox"/> richtig	<input checked="" type="checkbox"/> falsch
3	<input checked="" type="checkbox"/> falsch	<input checked="" type="checkbox"/> falsch	<input checked="" type="checkbox"/> richtig
4	<input checked="" type="checkbox"/> Geld- oder Sachwerten	<input checked="" type="checkbox"/> falsch	<input checked="" type="checkbox"/> falsch
5	<input checked="" type="checkbox"/> Aktivseite	<input checked="" type="checkbox"/> falsch	<input checked="" type="checkbox"/> Abschlussstichtag
6	<input checked="" type="checkbox"/> Bestandskonto	<input checked="" type="checkbox"/> richtig	<input checked="" type="checkbox"/> falsch
7	<input checked="" type="checkbox"/> Beginn	<input checked="" type="checkbox"/> falsch	<input checked="" type="checkbox"/> selbstständigen
8	<input checked="" type="checkbox"/> nicht	<input checked="" type="checkbox"/> richtig	<input checked="" type="checkbox"/> falsch
9	<input checked="" type="checkbox"/> Geldeingang	<input checked="" type="checkbox"/> falsch	<input checked="" type="checkbox"/> richtig
10	<input checked="" type="checkbox"/> Aufwendungen	<input checked="" type="checkbox"/> falsch	<input checked="" type="checkbox"/> Vorteile
11	<input checked="" type="checkbox"/> Zweckbestimmung	<input checked="" type="checkbox"/> falsch	<input checked="" type="checkbox"/> richtig
12	<input checked="" type="checkbox"/> linearen	<input checked="" type="checkbox"/> falsch	<input checked="" type="checkbox"/> ändert sich nicht
13	<input checked="" type="checkbox"/> den Steuerpflichtigen	<input checked="" type="checkbox"/> falsch	<input checked="" type="checkbox"/> Schätzung
14	<input checked="" type="checkbox"/> niedrigere Wert	<input checked="" type="checkbox"/> falsch	<input checked="" type="checkbox"/> richtig